



## MEISTERHAFT

Fabelhaft / BK Raiffeisen Duchess holen den Titel

Feststimmung / In Klosterneuburg wird fleißig gefeiert

Finanzen / Rechnungsabschluss 2021 beschlossen

**KLOSTER NEUBURG**  
STADTGEMEINDE

**i** Informationen aus dem Rathaus Klosterneuburg

Informationen aus erster Hand

[www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at)    Amtsblatt 9x jährlich

Instagram    Gem2Go Handy-App

YouTube    twitter

E-Mail Newsletter    flickr

**Niederösterreich hilft.**

Unzählige Hilfsangebote für unsere ukrainischen Nachbarinnen und Nachbarn sind in den letzten Tagen in den unterschiedlichsten Stellen Niederösterreichs eingelangt. Ein überwältigendes Zeichen der großen Hilfsbereitschaft unserer Landsleute. Um diese Welle der Solidarität direkt und rasch für die ukrainische Bevölkerung spürbar zu machen, hat das Land Niederösterreich eine eigene Koordinierungs-Plattform „Niederösterreich hilft“ eingerichtet.

Wer Hilfslieferungen mit Sach- oder Geldspenden unterstützen will oder Betten und Unterkünfte zur Verfügung stellen möchte, erhält unter der Hotline **+43 (0) 2742/9005-15000** oder via Mail [noehilft@noel.gv.at](mailto:noehilft@noel.gv.at) Auskünfte zur koordinierten humanitären Hilfe.

Website [www.noehilft.at](http://www.noehilft.at)  
Bankkonto **NOE HILFT**  
IBAN **AT74 3200 0000 1380 0008**

Eine Information des Landes Niederösterreich

**BARMHERZIGE BRÜDER KRITZENDORF**

**NÖ Heime**  
ARGE DER PENSIONISTEN- UND PFLEGEHEIME

BARMHERZIGE BRÜDER PFLEGEN BETREUEN WOHNEN KRITZENDORF

Ich interessiere mich für einen Aufenthalt. Schicken Sie mir unverbindlich Unterlagen zu.

Name: .....

Adresse: .....

Kupon ausschneiden, auf Postkarte kleben (Absender nicht vergessen) und an Barmherzige Brüder Pflegen Betreuen Wohnen, Hauptstraße 20, 3420 Kritzendorf, senden. Tel. +43 2243 460-81299  
E-Mail: [bewohnerinnenservice@bbkritz.at](mailto:bewohnerinnenservice@bbkritz.at)

**GEM 2GO**

**DIE WICHTIGSTEN INFOS AUS KLOSTERNEUBURG**

**ALLES IN EINER APP: JETZT KOSTENLOS AUF GEM2GO.AT**

**GEM 2GO** Die Gemeinde Info und Service App

Erhalten im App Store    GET IT ON Google Play    Jetzt von Microsoft

## Inhalt

04 / Die Stadt in Feststimmung

05 / 100 Jahre Niederösterreich

06 / Rechnungsabschluss 2021

08 / Zukunftspläne für die Weidlinger Straße

10 / Entspannung auf zwei Rädern

12 / ISTA – im Spitzenfeld der Arbeitgeber Österreichs

13 / Gustav Tauschek 

17 / Neupflanzungen

19 / BK Raiffeisen Duchess holen den Meistertitel

20 / Eröffnung Strandbadsaison

27 / Clemens Kerschbaumer: Chorist und Opernstar

28 / Mythos Film Festival und Shortynale 2022

29 / Familienkompass Klosterneuburg

29 / Coverkünstler Ing. Peter Hoch

30 / Neue Räumlichkeiten für das Stadtarchiv

37 / Girls' Day 2022

39 / Neues Orientierungssystem am Friedhof Obere Stadt

41 / Sicher durch die Badesaison

## Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



### Europäischer Zusammenhalt

Ende Mai wird eine Delegation aus Klosterneuburg in unsere Partnerstadt Göppingen in Baden-Württemberg reisen. Anfang des Monats durfte ich bereits unsere bosnischen Freunde in Teočak im Kanton Tuzla besuchen. Dies alles geschieht rund um den Europatag, den 09. Mai. Was bedeuten diese Verbindungen zwischen Gemeinden

im heutigen Europa? Ich bin der Überzeugung, dass der Austausch auf der kommunalen Ebene einer der wesentlichsten Bausteine eines gemeinsamen Europas ist. Denn unser Haus Europa können wir nur von unten nach oben bauen. Es muss gegenwärtig außergewöhnliche Stürme und ungeahnten Belastungen standhalten.

Aufgrund der russischen Aggression in der Ukraine, den Turbulenzen auf den Finanzmärkten und Handelsplätzen, und einem allgemeinen Reputationsverlust der politischen Elite, ist der europäische Gedanke des länderübergreifenden Zusammenhaltes herausgefordert. Umso mehr müssen die Kontakte auf der stabilen Gemeindeebene gepflegt werden, um ein klares Verständnis für die jeweilige Seite zu erhalten, Zusammenhänge zu erkennen und gemeinsam Lösungen zu finden. Selbst eine langjährige Städtepartnerschaft wie mit Göppingen muss immer wieder erneuert und am Leben gehalten werden. Schließlich sind wir nun über 50 Jahre verbunden und dadurch wechseln beidseitig die Protagonisten und Generationen. Das freie Europa wurde als Hoffnung für die jungen Menschen die Nachkriegsgenerationen entworfen. Wir dürfen und sollen es mit Leben füllen und unsere Nachbarn gut kennen lernen.

Den jugoslawischen Nachfolgestaaten Slowenien und Kroatien ist es bereits gelungen die „Hoffnung Europa“ zu leben und Teil der EU zu sein. Allerdings sind weitere Staaten wie zum Beispiel Bosnien dringend noch stärker zu berücksichtigen, ehe sie durch wirtschaftliche und politische Entwicklungen in den Einfluss anderer Weltmächte geraten. Klosterneuburg leistet seinen Beitrag.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager

# Die Stadt in Feststimmung

Im Mai und Juni legt Klosterneuburg sein Festgewand an. Nach Zeiten der Entbehrung und des Mangels an gesellschaftlichen Anlässen stehen einige Feierlichkeiten auf dem Programm – Zeit, Menschen zu treffen, sich wieder näherzukommen und auf das Leben anzustoßen.



## Das war das 1. Radfest

Am 07. und 08. Mai wurde auf dem Rathausplatz alles nur Denkbare zum Thema Zweirad auf die Beine gestellt. Das Programm reichte von Promis über BMX-Shows, Info, Mitmach- und Teststationen, Expertentalks, Kulinarisches, Live-Musik bis hin zur großen Radparade. Mehr Bilder: [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at)



# 100 Jahre Niederösterreich



Die Vorbereitungen für das große, zweitägige Fest gehen in die Zielgerade. Am 25. und 26. Juni feiert auch Klosterneuburg mit, wenn es heißt, „100 Jahre Niederösterreich“. Samstag wird ab 13.00 Uhr am ISTA Gelände mit Wissenschaftsschwerpunkt gefeiert, ab 17.30 Uhr auf dem Stiftsplatz. Bei der Sportlergala ab 19.00 Uhr werden die herausragenden sportlichen Leistungen in dieser Stadt vor den Vorhang geholt. „Die Comedy Hirten“ sowie „BoyZ Well Done“ sorgen für Unterhaltung, und ab 21.30 Uhr steigt ein Clubbing in der Babenbergerhalle. Der Sonntag beginnt mit der Festmesse im Stift um 11.00 Uhr und anschließendem Frühschoppen. Am Nachmittag spielen „Gemischter Satz“ und „Zupfknopfkontra“ auf. Der Chor Weidling unterhält die Besucher,

die Schatzkammer im Stift Klosterneuburg öffnet ihre Pforten, die Grabstätte des Heiligen Leopold ist frei zugänglich. Für ein reichhaltiges Kinderprogramm, Workshops und Präsentationen, darunter eine Übersichtstafel zur Geschichte Niederösterreichs, ist gesorgt. Zahlreiche Klosterneuburger Institutionen, Museen, Vereine und Blaulichtorganisationen beteiligen sich an dem Fest, darunter das Stadtmuseum, das Museum Kierling, die Pfadfinder, der Österr. Touristenklub, der Schützenverein 1288, die Volkstanzgruppe Klosterneuburg, der Chor Weidling.

Allgemeine Info unter [www.100jahreneoe.at](http://www.100jahreneoe.at), das detaillierte Programm ist auch unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) abrufbar.

**100 Jahre Niederösterreich**  
Wir feiern mit!

**BEZIRKSFEST**  
25. & 26. Juni 2022  
**Klosterneuburg**

[www.100jahreneoe.at](http://www.100jahreneoe.at)

Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien X N

*Silhouette*  
EMPOWERED BY LIGHTNESS

**GSCHEIDL**  
Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Fotc  
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25

Bezahlte Anzeige

# Rechnungsabschluss 2021

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am Freitag, 29. April 2022 einstimmig den Rechnungsabschluss 2021. Finanzstadtrat Mag. Konrad Eckl betonte den weiterhin im Vordergrund stehenden, sparsamen Umgang mit den vorhandenen finanziellen Mitteln.

Der RA 2021 belegt neuerlich die solide finanzielle Lage Klosterneuburgs. Dennoch wird strikte Sparsamkeit zur Sicherung der positiven Finanzlage weiterhin Vorrang haben müssen, damit Investitionen in notwendige Projekte der Zukunft realisiert werden können.

„Das positive Nettoergebnis ist ein verhaltener Grund zu Optimismus, aber wir dürfen jetzt nicht leichtfertig an neue Ausgaben denken. Es liegen noch schwere Monate vor uns und wir müssen genauso umsichtig und verantwortungsvoll wie im letzten Jahr auch bei der Budgeterstellung für 2023 vorgehen“, so Finanzstadtrat Mag. Konrad Eckl.

Die im Voranschlag 2021 beschlossenen Aufwendungen von € 72,9 Mio. wurden mit € 71,8 Mio. unterschritten und abgerechnet. Diese Unterschreitung ist etwa auf Kapazitäts- und Ressourcenengpässe in der Baubranche und damit auf eine verzögerte Umsetzung von Projekten zurückzuführen.

Der Schuldenstand per 31. Dezember 2021 beträgt € 48,6 Mio. und ist der niedrigste seit 2008. Aufgrund der durchgeführten Reduktion von Darlehenszuzahlungen um rund € 3,83 Mio. ist der Schuldenstand deutlich niedriger als im Vorjahr. Der Ergebnishaushalt

weist bei den Erträgen € 80.220.641,75 und bei den Aufwendungen € 71.809.298,28 aus.

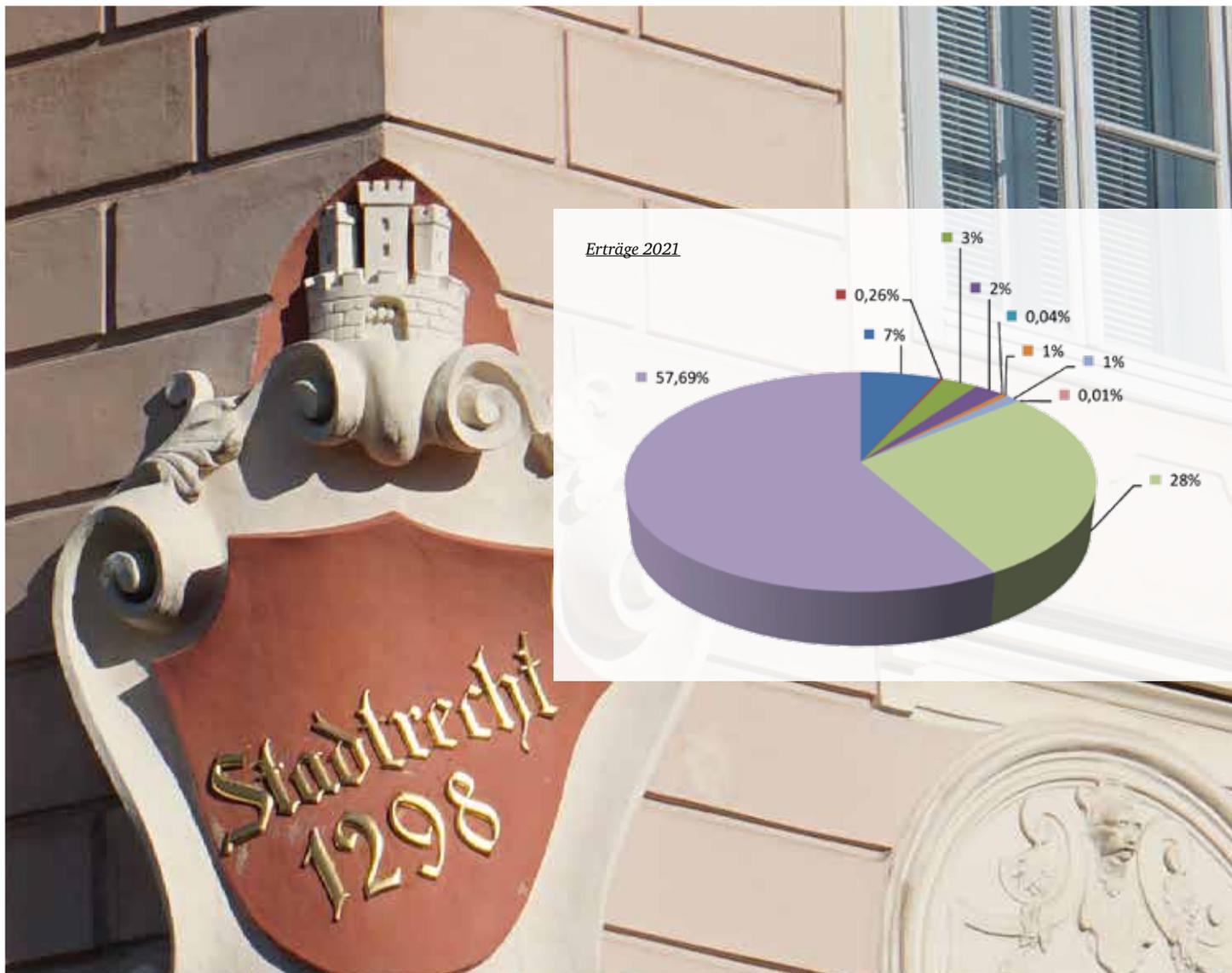
Die Umlagen steigen um € 1,6 Mio. auf € 14,9 Mio., das sind 11,74 Prozent im Vergleich zu 2020. Bei den verpflichtenden Aufwendungen für Umlagen (Sozialhilfeumlage, Jugendwohlfahrtsumlage, Niederösterreichischer Krankenanstalten- und Sozialfonds-Umlage) ist 2020 der niedrigere Anstieg auf einen einmaligen COVID-19-bedingten Umlagenzuschuss von € 0,4 Mio. für die Sozialhilfe zurückzuführen. Im Jahr 2021 fällt der im Vergleich hohe Anstieg damit noch höher aus.

[www.offenerhaushalt.at/gemeinde/klosterneuburg](http://www.offenerhaushalt.at/gemeinde/klosterneuburg)  
[www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at)

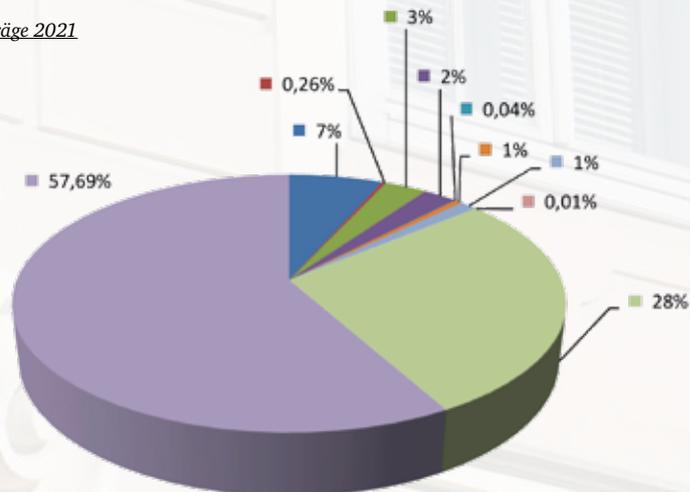
Der Rechnungsabschluss 2021 der Stadtgemeinde Klosterneuburg weist im Ergebnishaushalt (inkl. interner Vergütungen)

Erträge von	€ 80.220.641,75
und Aufwendungen von	€ 71.809.298,28
aus. Dies ergibt ein Nettoergebnis von	€ 8.411.343,47

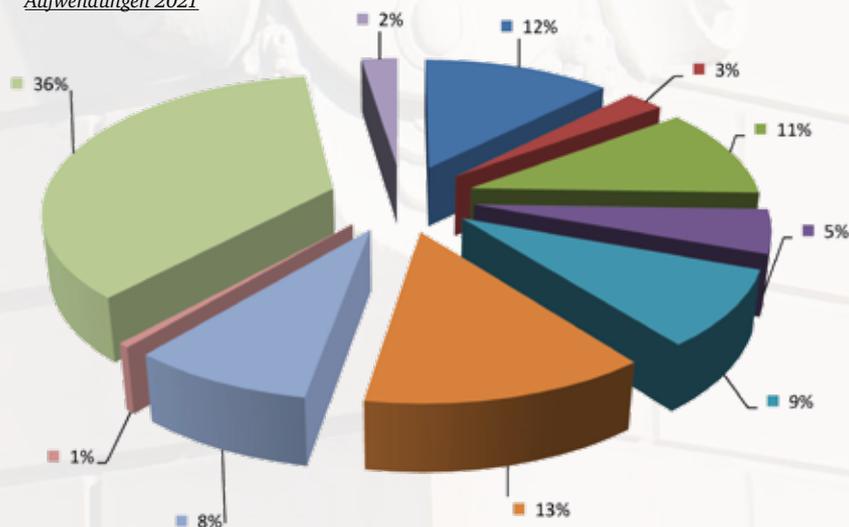
Ergebnishaushalt (interne Vergütungen enthalten)	Erträge 2021	Aufwendungen 2021
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	5.262.686,68	8.886.734,62
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	207.915,39	1.799.710,03
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	2.353.065,21	7.647.570,84
Kunst, Kultur und Kultus	1.881.891,52	3.676.536,78
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	31.453,19	6.359.617,31
Gesundheit	442.388,28	9.467.996,77
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	962.725,42	6.069.054,60
Wirtschaftsförderung	10.189,11	383.012,77
Dienstleistungen	22.496.836,05	25.800.119,67
Finanzwirtschaft	46.571.490,90	1.718.944,89
<b>Summe Ergebnishaushalt</b>	<b>80.220.641,75</b>	<b>71.809.298,28</b>



Erträge 2021



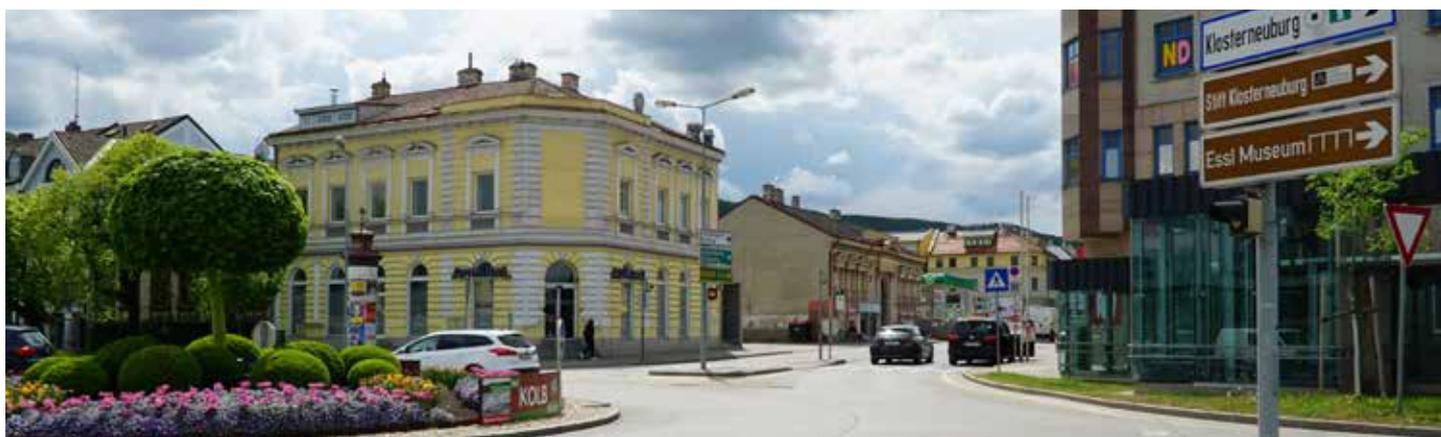
Aufwendungen 2021



**STADT-APOTHEKE**  
  
 Albrechtstraße 39  
 Tel.: 02243/  
 37601  
**KLOSTERNEUBURG**

*Wir sind stets  
um Sie bemüht!*

[www.stadtapoklbg.at](http://www.stadtapoklbg.at)



## Zukunftspläne für die Weidlinger Straße

In der Weidlinger Straße 7 ist die Errichtung eines Eurospar-Marktes geplant. Bei einer Pressekonferenz wurden Leitlinien für die städteplanerische Entwicklung präsentiert.

Um Verträglichkeit und Stadtbildschutz zu gewährleisten, wird die nötige Änderung des Flächenwidmungsplans an Vorgaben gebunden. Ein Raumordnungsvertrag soll die Einhaltung sicherstellen. Auf der privaten Liegenschaft in der Weidlinger Straße 7 befinden sich gegenwärtig eine Tankstelle sowie ein Spar. Hier soll künftig ein Eurospar entstehen. Durch drei Maßnahmen will die Stadt sicherstellen, dass die Verträglichkeit sowohl im Hinblick auf Verkehr als auch Stadtbild gegeben ist. Der Ausschuss für Stadtbildpflege, Stadtplanung und Naturschutz hat daher einstimmig folgende Punkte beschlossen:

### 1. Untersuchung der Auswirkungen auf das Verkehrssystem

Leistungsfähigkeitsabschätzung und -berechnung für die Kreisverkehrsanlage Wiener Straße/ Weidlinger Straße

### 2. Nutzungskonzept

Aufgrund der Lage im Stadtgebiet werden zusätzliche Nutzungen angeordnet.

### 3. Gestaltungswettbewerb

Von Seiten des Grundstückseigentümers / Projektwerbers ist ein Gestaltungswettbewerb auszuloben.

Das Wettbewerbsergebnis soll folgende Punkte umfassen:

- Entwicklung eines städtebaulichen Konzepts unter Berücksichtigung des städtebaulichen Kontextes
- Situierung der Baumassen
- Fassadengestaltung
- Anordnung der KFZ- und Fahrradabstellplätze unter Vorgabe der Ein- und Ausfahrtssituation
- Freiraumgestaltung und Gestaltung der Dachlandschaften

Die Vorgaben für die Ortsbildzone, die im Bebauungsplan verordnet sind, ökologische Aspekte für das Bauen und die Freiraumgestaltung sowie für Fahrradabstellplätze und Zugangssituation zum künftigen Eurospar-Markt finden Eingang in die Auslobungsunterlagen für den Wettbewerb.

Diese Maßnahmen sind Grundlage für einen Raumordnungsvertrag und Voraussetzung für die nötige Änderung des Flächenwidmungsplans.

Anregungen per E-Mail an [anliegen@klosterneuburg.at](mailto:anliegen@klosterneuburg.at) bis spätestens 31. Mai.



Mercedes-Benz

**Eugen R. Dietrich & Co.**

**1200 Wien, Jägerstraße 68-70**

**Tel. 330 84 740**

**[www.mercedes-dietrich.at](http://www.mercedes-dietrich.at)**





## Ausstellung zum Gesundheitszentrum Martinstraße

Die Stadtgemeinde lädt am 23. Mai zur Dialogausstellung ein. Direkt vor Ort, in der Martinstraße 35, wo das Gesundheitszentrum entstehen soll, wird das Projekt vorgestellt.

Auf dem Areal des ehemaligen Geriatriezentrums der Stadt Wien in der Martinstraße beabsichtigt ein privater Projektentwickler ein Gesundheitszentrum einzurichten. Die denkmalgeschützten Gebäude und Freiräume bleiben erhalten, werden renoviert und durch zusätzliche Gebäude ergänzt.

Gemeinsam mit dem Projektentwickler wird das Projekt vorgestellt, auf der anderen Seite können Anregungen von den Bürgern eingebracht werden. Diese werden in der weiteren Projektentwicklung behandelt und – soweit möglich – berücksichtigt.

Die Ergebnisse werden in einer zweiten Dialogausstellung Ende Juni vorgestellt. Hinweis: FFP2-Maske. Die Ausstellung ist nur über Stufen erreichbar, bei diesbezüglichen Fragen steht die Stadtplanung unter Tel. 02243 / 444 - 257 zur Verfügung.

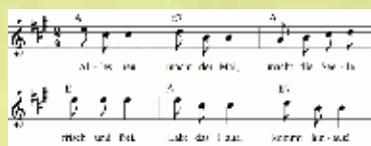
### 1. Dialogausstellung:

Montag, 23. Mai, 16.00 bis 20.00 Uhr  
Ort: Martinstraße 35, 3400 Klosterneuburg  
Besichtigung des Areals mit Führungen  
um 16.30, 17.30 und 18.30 Uhr.



## HÖRGERÄTE WITTMANN

Kostenlose Hausbesuche



über  
25 Jahre

**Alles neu macht der Mai! HÖRGERÄTEAKTION**  
**jetzt bis zu € 400,- Rabatt für Ihr neues Hörsystem**

Klosterneuburg - Hofkirchnergasse 17 • Tel. 0699 / 1728 16 16

# Entspannung auf zwei Rädern

In Teil III unseres Fahrradschwerpunkts in Kooperation mit der Radlobby Klosterneuburg geht es um spirituelle Erfahrungen, erstaunlich weite Wege und die gemeinsame Nutzung eines Lastenrads.



**Univ.-Prof. Dr. Karlheinz Essl** ist Komponist, Performer und Professor an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Sobald das Thermometer mehr als 5 Grad Celsius anzeigt, ist das E-Bike sein liebstes Verkehrsmittel.

## Für welche Wege nutzen Sie Ihr Fahrrad?

Ich besitze seit zwei Jahren ein E-Bike und nutze es einerseits als Transportmittel und andererseits als spirituelles Movens. Ich bin rasch unten im Tal, und mit dem E-Bike ist auch die Steigung zurück auf den Ölberg kein Problem. Zur Musik-Uni brauche ich 45 Minuten, und ich kann mich währenddessen auf den Tagesablauf einstellen. Ich komme geläutert, gelöst und entspannt bei der Arbeit an. Auf der Rückfahrt lasse ich die Geschehnisse des Tages und alles, was mich beschäftigt, Revue passieren.

## Warum fahren Sie Rad?

Für den Klimaschutz, also um möglichst wenig mit dem Auto zu fahren, und zur Entspannung. So bin ich im vergangenen Jahr rund 4.000 Kilometer geradelt. Außerdem erspare ich mir dadurch das Fitnessstudio.

## Was ist für Sie das Schönste am Radfahren?

Wenn ich in den Flow komme, also wenn das Rad gewissermaßen von selbst fährt und ich mich von ihm tragen lassen kann. Ich genieße es, in die Landschaft oder die Stadt einzutauchen, weil ich da immer wieder spannende Dinge sehe. Das Allerschönste ist eigentlich das Abzweigen vom Weg. So lerne ich meine Umgebung besser kennen, auch wenn die Fahrt dadurch länger dauert.

**Mag. Katja Mayr** ist begeisterte Radfahrerin und Lehrerin am Gymnasium Klosterneuburg. Sie unterrichtet Spanisch sowie Geographie und Wirtschaftskunde.

## Für welche Wege nutzen Sie Ihr Fahrrad?

Ich fahre beinahe täglich – rund ums Jahr, bei Kälte, Nieselregen, praller Sonne oder Wind. Das Fahrrad ist für mich nicht nur das Fortbewegungsmittel in Wien, um all meine „Erledigungen“ zu machen, sondern auch mein bevorzugtes Verkehrsmittel für die 17 Kilometer zur Arbeit nach Klosterneuburg. Im vergangenen Sommer habe ich zum ersten Mal das Reisen mit dem Fahrradfahren verbunden und bin mit meinem Tourenbike von Wien nach Spanien geradelt.

## Warum fahren Sie Rad?

Zum einen erfülle ich mit dem Radfahren meine individuellen Bedürfnisse, vorrangig die sportliche Betätigung und den Ausgleich zur Arbeit. Ich kann beim Radfahren gut abschalten – das ist sehr meditativ für mich. Zum anderen benutze ich das Rad als Hauptfortbewegungsmittel, um CO2-frei unterwegs zu sein und als Zeichen für eine notwendige Mobilitätswende.

## Was ist für Sie das Schönste am Radfahren?

Das Radfahren beschert mir ein absolutes Freiheitsgefühl und ich fühle mich fit. Es macht mich glücklich, zu erleben, welche großen Distanzen mit eigener Beinkraft zu schaffen sind. Außerdem liebe ich es, am stauenden Straßenverkehr vorbeizuziehen.





**Sonja Völler** und ihr Partner **Bernhard Ferner** haben gemeinsam mit **Katharina Weinhuber** ein Lastenrad gekauft, um es gemeinsam zu nutzen. Die zwei Familien wohnen im selben Altbau-Mehrparteienhaus und arbeiten in Wien sowie im Homeoffice.

#### Für welche Wege nutzen Sie Ihr Fahrrad?

Eine der beiden Familien nutzt das Lastenrad vor allem, um die Kinder in den Kindergarten zu bringen, die andere als Ersatz für ein Auto, um Wocheneinkäufe und Transporte zu erledigen. Am liebsten nutzen wir das Transportrad für Familienausflüge in die Natur.

#### Warum fahren Sie Rad?

Es geht uns vor allem darum, eine lebenswerte Zukunft aktiv mitzugestalten, mit einem Wohnumfeld, das nicht nur durch Verkehrslärm geprägt ist. Wir teilen die Meinung zahlreicher Verkehrsexperten, dass „bewegungsaktive Mobilität“ einen gesunden, tatkräftigen Beitrag zur Klimawende und zur Erreichung der Klimaziele leistet. Neben den Klimaargumenten ist uns das Prinzip Teilen wichtig. Die Ökonomie des Teilens (Sharing Economy) machen wir nicht nur aus Kostengründen, sondern auch, um Ressourcen zu schonen: Gemeinsam mit einer weiteren Klosterneuburgerin betreiben wir zum Beispiel auch ein privates Carsharing. So besitzen unsere drei Haushalte nur ein Auto – statt drei oder mehr.

#### Was ist für Sie das Schönste am Radfahren?

Ehrlicherweise sind wir keine passionierten Allwetterradler. Bei Kälte und Regen bleibt das Rad schon einmal aus Bequemlichkeit und Gründen der Verkehrssicherheit stehen. Doch immer, wenn wir mit dem Rad unterwegs sind, haben wir als Eltern eine große Freude daran, die Kleinen herum zu chauffieren – und den Kindern taugt's! Und ja, wenn einem der laue Frühlingswind entgegen bläst, dann macht das glücklich.



**IMMOBILIENVERWALTUNG  
ING. RUDOLF ZEILNER**

Inhaber  
**CHRISTINE ZEILNER**  
allg. beeid. u. gerichtl. zert.  
Sachverständige

**NEUE ADRESSE**  
1060 Wien, Morizgasse 5/35  
Tel: 01/533 67 22 0  
Fax: 01/533 67 22 19  
e-Mail: [office@ivzeilner.at](mailto:office@ivzeilner.at)  
Web: [www.ivzeilner.at](http://www.ivzeilner.at)

Außenstelle:  
3400 Weidling, Dehmgasse 86  
Tel: 02243/352 55  
Mob: 0664/32 44 999

# ISTA – im Spitzenfeld der Arbeitgeber Österreichs

Das Institute of Science and Technology Austria (ISTA) wurde im großen Trend Ranking der 300 besten Arbeitgeber in Österreich des Jahres 2022 auf den 2. Platz gewählt. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg spricht im Interview mit Human Resources Leiterin Karin Reisinger über die Bedeutung als Arbeitgeber in der Region.



## **Amtsblatt: Was bedeutet die Platzierung für das ISTA?**

*Fr. Reisinger: Es ist einfach ein großartiges Feedback von den Mitarbeitern für unser Institut! Diese positive Rückmeldung zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind, ist aber auch ein Auftrag für die Zukunft dranzubleiben und genauso weiterzumachen.*

## **Amtsblatt: Wie viele Mitarbeiter haben bei der Umfrage mitgemacht?**

*Reisinger: Das ist eine externe Umfrage und wurde nicht von uns in Auftrag gegeben, sondern von der Statistikplattform Statista Austria in Zusammenarbeit mit dem Magazin Trend durchgeführt, das heißt, wir haben hier keinen genauen Einblick, wie viele Personen befragt wurden. Es gab aber sowohl Befragungen von der Arbeitgeberbewertungsplattform Kununu als auch direkt von Statista.*

## **Amtsblatt: Wie viele Mitarbeiter beschäftigt das ISTA?**

*Reisinger: Aktuell haben wir rund 950 Mitarbeiter, aber dieses Jahr möchten wir die Tausendermarke knacken. Das ist ein wichtiger Meilenstein, den nächsten peilen wir 2036, mit 2000 Mitarbeitern an. Das wäre unsere Zielvorstellung für unser Wachstum.*

## **Amtsblatt: Welche Jobangebote außerhalb des Wissenschaftsbereichs gibt es am ISTA, sucht das ISTA beispielsweise auch Handwerker oder Techniker?**

*Reisinger: Ich zitiere hier immer wieder gerne unseren Managing Director Dr. Georg Schneider: Ziel ist es, am ISTA exzellente Spitzenforschung zu betreiben. Dies würde nicht funktionieren, wenn kein administrativer und technischer Support für unsere Wissenschaftler da wäre. Die Administration kann man sich vorstellen wie in jeder Organisation, es gibt ein Controlling, eine Buchhaltung, eine Personalabteilung, eine Abteilung, die sich mit Kommunikation und Eventorganisation beschäftigt.*

*Unsere wissenschaftlichen Services sind dazu da, die Wissenschaftler bei ihrer Forschung direkt zu unterstützen. Dafür haben wir eine der modernsten Infrastrukturen Österreichs – vom Hightech Elektronenmikroskop über die IT-Infrastruktur bis hin zu unserer Bibliothek.*

*Was viele nicht wissen, es gibt am ISTA zahlreiche Facharbeiter, Installateure, Techniker, Elektriker, etc., die sich um die Erhaltung und Umbauten am Campus kümmern. Wir sind also wirklich sehr breit aufgestellt!*

## **Amtsblatt: Wie ist das Verhältnis zwischen internationalen Angestellten und Angestellten aus der Region?**

*Reisinger: Die Wissenschaftler kommen aus der ganzen Welt. Auch im Administrationsbereich und bei den wissenschaftlichen Services suchen wir international, wobei es uns andererseits gerade dort sehr am Herzen liegt, Mitarbeiter aus der Region gewinnen zu können. Der Vorteil, ohne langes Pendeln und Staus einen attraktiven Arbeitsplatz vor der Haustüre zu haben, ist für beide Seiten ein großer Bonus.*

## **Amtsblatt: Muss man für eine Karriere im ISTA perfekt Englisch können?**

*Reisinger: Da haben wir immer wieder Anfragen bei Bewerbungsgesprächen. Englisch ist bei über 80 vertretenen Nationen notwendigerweise unsere Instituts- und Organisationssprache, aber es braucht sich niemand davor zu fürchten. Es reicht, wenn man Grundkenntnisse und Freude an der Arbeit mitbringt, wir bieten Englischkurse kostenfrei in der Arbeitszeit an. Von den 80 Nationen auf dem ISTA sind vielleicht drei Nationen wirkliche native speakers mit Englisch als Muttersprache. Es sprechen also nur die wenigsten Personen perfektes Englisch.*

## **Amtsblatt: Was macht das ISTA besonders attraktiv?**

*Reisinger: Da gibt es tatsächlich vieles! Unser Bestreben ist es, ein möglichst gutes und breites Gesamtpaket anbieten zu können, um sich bei uns wohlfühlen: Es gibt einen Kindergarten am Campus für Mitarbeiter mit Betreuungspflichten, die Cafeteria und Gastronomieangebote, kostenfreie Parkplätze und den gratis Shuttlebus zwischen dem Institut und dem Bahnhof Heiligenstadt. Wir bieten eine private Pensionsvorsorge an und zahlen Beiträge für zusätzliche Leistungen bei Unfall- und Krankenversicherungen. Aktuell bieten wir als besondere Leistung psychologische Kurzzeitberatung für Mitarbeiter und deren Familienangehörige. Damit werden die Mitarbeiter des ISTA, vor allem in den letzten zwei „Krisenjahren“, besonders unterstützt.*

## **Amtsblatt: Welchen Mehrwert bringt Klosterneuburg den Mitarbeitern, was für Vorteile bieten die Stadt und der Standort?**

*Fr. Reisinger: Was wir sehr oft hören, besonders von Mitarbeitern mit Familie und Kindern, sind die Natur und das „Kleinstadtfeeling“ vor der Haustüre zu haben, obwohl man gleichzeitig die Nähe zu und gute Anbindung an Wien hat. Diese Kombination und die Klosterneuburger Willkommenskultur werden sehr geschätzt – unsere Mitarbeiter fühlen sich in dieser Stadt einfach wohl.*



## Gustav Tauschek

Der Zeit weit voraus – ein Erfinderschicksal

Gustav Tauschek, geboren am 29. April 1899 in Wien, war ein Pionier der Informationstechnik und einer der kreativsten Erfinder im Bereich der Lochkartentechnik und Rechenmaschinen.

Tauschek studierte nicht, sondern arbeitete nach seinem Kriegsdienst in Serbien als Botengänger in der Nationalbibliothek. Dort lernte er Lochkartengeräte und Maschinen, die Guillochen drucken, kennen. Guillochen sind feine Linien, die komplexe Muster bilden und oft auf Geldscheinen und Wertpapieren im Hintergrund sichtbar sind. Sie dienen als Verzierung und vor allem als Fälschungsschutz. Er konstruierte eine Verbesserung dieser Maschine und meldete diese 1922 als Patent an. Es war seine erste Erfindung und wurde später von der Nationalbank erworben. Es folgten ein Kartenlocher, ein automatischer Sortierer und eine Maschine, die Lochkarten zur Lohnabrechnung auslesen konnte. 1925 fing er bei der Büromaschinenfirma Rheinmetall in Thüringen an zu arbeiten, wo man ihm sogar eine eigene Abteilung für die Entwicklung von neuen Lochkartensystemen einrichtete. Bekannt aus dieser Zeit ist die Lochkarten-Buchungsmaschine System Tauschek, der Prototyp ist heute im Technischen Museum Wien ausgestellt. Die Abteilung wurde jedoch kurz darauf 1930 aufgrund der Weltwirtschaftskrise wieder geschlossen, das Unternehmen fokussierte sich auf die lukrativere Waffenproduktion. Tauschek wurde dann

bis 1935 externer Entwickler für die amerikanische Firma IBM, jedoch wurde keine seiner Entwicklungen realisiert. Nach Ablauf seines Vertrags richtete er sich ein technisches Laboratorium in Weidling in der Van Hamme-Villa ein. Dort entwickelte er weiterhin Patente für IBM. In den Wirren des Zweiten Weltkriegs verschlug es ihn dann in die Slowakei und schließlich nach Zürich, wo er 1945 an einer Lungenembolie starb.

Im Bereich der Datenverarbeitung zählt Tauschek zu einem der ideenreichsten Köpfe. Sein großer Einfluss auf die Entwicklung moderner Computersysteme ist unbestritten. Zu seinen unzähligen Entwicklungen gehören zum Beispiel: Schreib-, Rechen- und Buchungsmaschinen, der Trommelspeicher, eine Maschine, die Druckschrift in Blindenschrift (Braille) lesbar macht, ein Geldautomat, ein Vorläufer des Tintenstrahldruckers und Maschinen für Zeichenerkennung (lesende Maschine), Datenvorlesen, Handschriftenimitation und Anzeigen von Leuchtbuchstaben. Darüber hinaus eine Mähmaschine, ein Motorschlitten und eine neue Art von Schusswaffe.

Nicht eine seiner Konstruktionen oder Konzepte schafften es schlussendlich auf den Weltmarkt. So ereilte Tauschek ein klassisches Erfinderschicksal, was aber seine Leistung und Bedeutung für unsere moderne Welt heute in keiner Weise schmälern sollte.

## Klosterneuburg ist klug!

Die Klosterneuburg ist klug - Kampagne bringt den Klosterneuburgern die schlaunen Köpfe und wissenschaftlichen Errungenschaften, die die Stadt im Laufe der Geschichte hervorgebracht hat näher. Innovationen und Innovatoren aus den Bereichen Chemie, Medizin, Technik und Geisteswissenschaften werden im Amtsblatt, auf der Website und dem Instagram-Kanal der Stadt in regelmäßigen Abständen präsentiert und porträtiert.

# € 2,5 Mio. Förderung für ISTA-Forscher Nick Barton

Eine Gruppe von Evolutionsbiologen des Institute of Science and Technology Austria (ISTA) entwickelt neue statistische Methoden, die die reichhaltige Struktur von genetischen Daten erfassen. Für dieses Unterfangen erhielten sie jetzt 2,5 Millionen Euro vom Europäischen Forschungsrat (ERC).



Genetische Informationen werden auf langen DNA-Strängen übertragen. Jedes Individuum, ob Pflanze, Tier oder Mensch, trägt ein Mosaik von Genom-Blöcken, die es von seinen Vorfahren geerbt hat. Seit kurzem ist es möglich, große Proben ganzer Genome zu sequenzieren, was es Wissenschaftlern erlaubt, Rückschlüsse auf die Geschichte der Population zu ziehen und herauszufinden, welche Teile eines Genoms die Stärke des jeweiligen Organismus beeinflussen. Nick Barton und seine Gruppe von Forschern am Institute of Science and Technology Austria (ISTA) entwickeln mathematische Modelle, um grundlegenden Fragen der Evolution zu untersuchen. Zum Beispiel: Wie bilden sich neue Arten und was begrenzt die Anpassung? Nun hat die Gruppe eine Förderung von 2,5 Millionen Euro vom Europäischen Forschungsrat (ERC) erhalten, um noch tiefer in die Materie einzutauchen.

„Dieser Zuschuss wird es uns ermöglichen, neue statistische Methoden zu entwickeln, die die reichhaltige Struktur genetischer Daten erfassen und die Grenzen dessen aufzeigen, was sich dar-

aus ableiten lässt“, sagt Professor Nick Barton. Er und sein Team werden diese Methoden anhand ihrer Langzeitstudie über eine Hybridzone testen. In einer solchen Zone kreuzen sich zwei unterschiedliche Pflanzenarten. In der Studie trennen die Forscher die Populationen von Löwenmäulchen (*Antirrhinum*) mit unterschiedlicher Blütenfarbe voneinander. Das Team verfolgt die Verteilung der Pflanzen und die Beziehungen zwischen ihnen bereits seit mehr als zehn Jahren. „Wir freuen uns sehr, dass wir die Unterstützung für dieses anspruchsvolle Projekt erhalten haben“, freut sich Barton über die Förderung.

Nick Barton begann seine Arbeit als Professor am ISTA im Jahr 2008. Er schloss sein Studium an der University of East Anglia in Norwich (Großbritannien) ab und arbeitete später an der Cambridge University, am University College (London) und an der University of Edinburgh. Seit 2001 ist er Präsident der Society for the Study of Evolution. Barton lebt derzeit in der Wienerwald-Region.



## € 2.5 Million Euro Grant for ISTA Researcher

*A group of evolutionary biologists working at the Institute of Science and Technology Austria (ISTA) is developing new statistical methods for documenting the complex structure of genetic data. The European Research Council (ERC) has awarded the group a 2.5 million Euro grant to pursue this endeavour.*

*Genetic information is transmitted on long strands of DNA. Every individual – plant, animal and human – carries a mosaic of genome blocks it inherited from its ancestors. Recent developments have made it possible to sequence large samples of whole genomes. This allows scientists to draw conclusions about the history of the population and determine which parts of a genome influence the strength of the organism in question. Nick Barton and his research group at the Institute of Science and Technology Austria (ISTA) are developing mathematical models to study fundamental evolutionary questions. For example: How do new species form, and what limits their ability to adapt? The European Research Council (ERC) has awarded the group a 2.5 million Euro grant to delve even deeper into these questions.*

*„Thanks to this grant, we can develop new statistical methods to analyze the complex structure of genetic data and reveal the limits of what information can be inferred from it,“ says Professor Nick Barton. He and his team will test these methods using their long-term study of a hybrid zone. A hybrid zone is one where two different plant species interbreed. In the study, the researchers separate populations of snapdragons (*Antirrhinum*) with different flower colours. The team has recorded the distribution of these plants and the relationships between them for more than ten years. "We are very pleased to have received support for this challenging project," said Barton, who is thrilled about the funding.*

*Nick Barton began working as a professor at IST Austria in 2008 after graduating from the University of East Anglia in Norwich (UK) and after holding positions at Cambridge University, University College (London) and the University of Edinburgh. He has been President of the Society for the Study of Evolution since 2001. Barton currently lives in the Vienna Woods region.*

## Headlines

### Let the Festivities Commence!

Celebrations abound in Klosterneuburg in May and June. On 07 & 08 May, Klosterneuburg celebrated its first-ever bicycle festival (p. 4). On 25 and 26 June, Klosterneuburg will be celebrating Lower Austria's 100th anniversary. (p. 5)

### Closing of Accounts for 2021

The Klosterneuburg municipal council unanimously approved the 2021 financial statement at its meeting on Friday, 29 April 2022. (p.6)

### Future Plans for Weidlingerstraße

A new Eurospar supermarket will be constructed at Weidlingerstraße 7. The urban planning development guidelines were presented at a press conference. (p. 8)

### Exhibit Introduces Martinstraße Health Centre

You are invited to the municipal dialogue exhibit on 23 May for a project presentation on the new health centre directly on-site at Martinstraße 35, where the health centre will be built. (p. 9)

# Informationen rund um die Biotonne

Gerade in den wärmeren Monaten des Jahres stellt die Biotonne eine starke Geruchsbelästigung und hygienische Herausforderung dar. Es kann zu Fäulnis kommen und Fliegen und Maden machen sich breit.

Folgende Praxistipps helfen dabei, die Biotonne und ihren Inhalt gut durch die warmen Monate zu bringen.

- Feuchtigkeit fördert Fäulnisprozesse, die dazu führen, dass die Biotonne zu stinken beginnt. Deshalb sollte man feuchte Bioabfälle (z.B. Kaffeefilter, Teebeutel u. dgl.) gut abtropfen lassen. Flüssigkeiten gehören überhaupt nicht in die Biotonne.
- Küchenabfälle und Speisereste fest in Zeitungspapier einwickeln. Papier bindet die freiwerdende Feuchtigkeit und bremst Fäulnisherde.
- Den Vorsammelbehälter („Biokübel“) immer mit Küchenrolle auslegen. Bitte keine Plastiksackerl verwenden, auch keine „kompostierbaren“ Bio-Plastikmüllbeutel!
- Die Biotonne immer sauber halten – besonders Rand und Deckel.
- Der Deckel muss bei der Entleerung geschlossen sein. Bei einem offenen Deckel kann es beim Entleeren zu einer Beschädigung der Mülltonne kommen.

- Maden schlüpfen aus Fliegeiern. Damit die Fliegen erst gar nicht an die Bioabfälle gelangen, sollte der Deckel der Biotonne immer fest geschlossen sein. Das Einwickeln der Bioabfälle in Papier beugt der Eiablage zusätzlich vor.
- Fallobst ist nicht nur bei Wespen, sondern auch bei Fliegen als Eiablageplatz äußerst beliebt. Fallobst daher immer erst kurz vor der Abfuhr in die Biotonne geben.
- Grasschnitt vor dem Einfüllen in die Biotonne immer anwelken lassen. Der feine Rasenschnitt verklebt schnell, heizt sich auf, fängt an zu stinken und wirkt außerdem wie eine luftundurchlässige Schicht.
- Abfälle in der Tonne zu verpressen oder zu verdichten, sollte vermieden werden. Ist die Biotonne vollgestopft mit Abfällen, ist das Risiko groß, dass sie – trotz aller Bemühungen der Mitarbeiter der Müllabfuhr – nicht vollständig entleert werden kann.
- Ein schattiger, kühler Platz verlangsamt geruchsintensive Abbauvorgänge.
- Das Auslegen mit Zeitungspapier, einstreuen von trockenem Material, wie Laub oder Häckselmaterial, aber auch die Verwendung von Maisstärkesäcken verhindert das Ankleben des Inhalts an der Tonne
- Fleisch und Knochenreste gehören nicht in die Biotonne

Weitere Informationen beim Abfalltelefon des Wirtschaftshofs unter Tel. 02243 / 444 - 259, 260 oder schriftlich per E-Mail: [wirtschaftshof@klosterneuburg.at](mailto:wirtschaftshof@klosterneuburg.at) oder über die Umweltverbände Niederösterreich unter [www.umweltverbaende.at](http://www.umweltverbaende.at).



## Für die Biotonne:

- Obst- und Gemüseabfälle sowie Gartenabfälle
- Strauch- und Grünschnitt
- Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten
- Speisereste und verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung
- Kaffee- und Teesud samt Filter und Papierbeutel
- Eierschalen, Federn, Haare
- verschmutzte Küchenrollen
- Schnittblumen, Topfpflanzen (ohne Topf)
- Holzasche
- kompostierbares Katzenstreu

## Nicht für die Biotonne:

- Plastiksackerl (Restmüll)
- nicht kompostierbares Katzenstreu (Restmüll)
- Hygieneartikel, Taschentücher und Windeln (Restmüll)
- Staubsaugerbeutel (Restmüll)
- Speiseöl und -fett (Speisefettsammlung - NÖLI)
- Flüssigkeiten
- Asche von Stein-, Braun-, Grillkohle und Koks (Restmüll)
- Verpackungen aus Verbund- / Kunststoff
- Fleisch und Knochenreste (Eingewickelt in den Restmüll)



## Natur & Umwelt online

Klosterneuburg als Natur im Garten- und e5 Energiegemeinde sind die Themen Natur und Umweltschutz sehr wichtig. Deshalb findet man auf der Website der Stadt, [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at), einen eigenen Bereich, mit vielen Informationen zu Umweltschutz, Gärten, Tiere, Recycling und Energiethemen. Natur im Garten ist direkt verlinkt und zeigt so auch immer aktuelle Aktionen und Veranstaltungen sowie weitere Details zur Natur im Garten-Plakette oder naturnahem Gärtnern an. Die Stadtgärtner verfolgen nun schon seit vielen Jahren das Konzept des ökologischen und pestizidfreien Gärtnerns und konnten bereits fünf goldene Igel, die höchste Auszeichnung von Natur im Garten, für die Stadt gewinnen.

Als e5 Energiegemeinde erhielt Klosterneuburg 4e – ein Gütesiegel für die Energieprojekte, die in den letzten Jahren umgesetzt wurden und weiterhin werden. Ein aktuelles Projekt gemeinsam mit der EVN und dem Stift Klosterneuburg ist der Ausbau des Fernwärmenetzwerks. Das Biomassewerk im Gewerbegebiet wurde 2020 fertiggestellt und versorgt Haushalte mit nachhaltiger und umweltfreundlicher Wärme. Viele weitere Projekte und Wissenswertes zu Straßenlaternen mit stromsparenden LEDs, Elektroautos und Stromtankstellen, Biogas, Photovoltaikanlagen und Recycling findet man ebenfalls auf der Website [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) unter „Natur & Umwelt“.



## Landschaftspflegeeinsatz

Insgesamt 161 Schüler aus den Volksschulen Hermannstraße, Anton Brucknergasse und Weidling traten in den Dienst des Artenschutzes im UNESCO Biosphärenpark ein und beteiligten sich an den Landschaftspflegeeinsätzen in ihrer Gemeinde. Als Dank für die gute Arbeit und Anerkennung für ihren Beitrag zum Naturschutz, erhielten die Klassen eine Urkunde sowie Buttons mit jeweils einer Tierart, die von den Pflegemaßnahmen profitiert. Dazu gehören Büsche schneiden und Verstecke richten. Zahlreiche Schüler waren im Einsatz für die Natur. Gemeinsam mit Naturpädagoginnen des Biosphärenpark Wienerwald schnitten die Mädchen und Buben dabei auf Trockenrasen am Buchberg Büsche zurück, schlichteten Verstecke für Eidechsen & Co und sorgten dafür, dass der wertvolle Lebensraum für viele Arten erhalten bleibt und nicht zuwächst. Dabei lernten die Kinder viel Wissenswertes über die vielfältige Natur in Klosterneuburg und zur Pflanzen- und Tierwelt.

Aufgrund der geltenden Covid-19-Maßnahmen wurden die Urkunden im Beisein von Biosphärenpark-Direktor Andreas Weiß, Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager sowie Umweltgemeinderat und Biosphärenpark-Botschafter Leopold Spitzbart für alle Klassen stellvertretend an die Klasse 3a der Volksschule Anton Brucknergasse und Schulleiterin Ruth Spitaler (im Bild l.) übergeben.

## Neupflanzungen

Rund 40 Bäume wurden heuer von den Stadtgärtnern an Spielplätzen, Parkanlagen und öffentlichen Grünflächen gesetzt. Vier Edelkastanien in der Stegleiten, sieben Schwarzföhren in der Burgstraße, eine Trauerweide am Spielplatz Sachsengasse und fünf Birnbäume erweitern im Alleiten Viertel das 1000 Bäume-Projekt. Rosen schmücken das Beet vor dem alten BH-Gebäude in der Leopoldstraße. Nach dem Straßenumbau wurde auch das Beet in der Dettenbrunnngasse neu gestaltet. Im Leopoldspark, am Spielplatz Sachsengasse und im Fellergraben neben dem neuen Insektenhotel erblühen monatlich zehn weitere Monatshecken. Jungbäume wurden mit Gießsäcken ausgestattet und erhielten einen Baumanstrich zum Schutz vor UV Strahlung.

## Rückblick Fahrradbörse

Am Samstag, 09. April fand die Fahrradbörse auf dem Rathausplatz statt, bei der man die Möglichkeit hatte, seine gebrauchten Räder zu verkaufen. Zehn Prozent des Erlöses wurde Menschen in Not gespendet. Insgesamt konnte dadurch dieses Jahr ein Betrag von € 756,- für den guten Zweck gesammelt werden. Nach dem Corona bedingten Einbruch 2020 und 2021 geht 2022 der Erfolgslauf der Klosterneuburger Radbörse weiter. Samstagnachmittag wurden ungefähr 200 Räder und Fahrradzubehör am Rathausplatz angeboten. Um die 300 Klosterneuburger nutzten die Möglichkeit. Es wurden über € 7.500,- umgesetzt, was einen Erlös für eine in Armut geratene Klosterneuburger Familie von € 756,- als Spende ergab, welche an Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager übergeben wurde. Zusätzlich konnten zahlreiche nicht verkaufte Fahrräder für ukrainische Flüchtlingskinder weitergegeben werden.

Dazu der langjährige Organisator der Radbörse, Stadtrat Mag. Sepp Wimmer: „Ich freue mich jedes Jahr aufs Neue, wenn diese Aktion erfolgreich ist und wir den Klosterneuburgern dieses Service zu Verfügung stellen können. Mein Dank gilt allen Mitarbeitern der Radbörse, ohne deren Engagement die Durchführung nicht möglich wäre. Und danken möchte ich auch den Mitarbeiter der Stadt und Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager, auf deren Unterstützung wir bei der Radbörse immer zählen können.“



© Unsplash / Carl Nenzen-Loven

Wimmer abschließend: „Es fragen immer wieder Menschen, was wir als Organisatoren an der Radbörse verdienen: Nichts, ganz im Gegenteil, wir Grüne finanzieren alles eigenständig und beantragen auch keine finanzielle Unterstützung der Stadt. Die zweite Sache, die mich heuer besonders freut, dass wir dieses Mal mit gespendeten Fahrrädern ukrainischen Kindern, die mit ihren Eltern in Klosterneuburg Zuflucht gefunden haben, ein kleines Lächeln ins Gesicht zaubern konnten.“



### nächster Termin

Samstag, 04. Juni 2022



13:00 bis 17:00



im „Aupark“

die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt

**72 Familien freuen sich auf Ihren Besuch**

weiter Infos unter:

[www.kinderflohmärkt-klosterneuburg.at](http://www.kinderflohmärkt-klosterneuburg.at)

Find us on  



© ASV Klosterneuburg

## Tischtennis Damenteam

Erstmals in der 64-jährigen Vereinsgeschichte trat ein eigenes Klosterneuburger Damenteam bei der Meisterschaft des niederösterreichischen Tischtennisverbandes in Sierndorf an. Das neue Team, bestehend aus Sterre Dortland, Gaukhar Adilbekova und Afsaneh Shayesteh (im Bild v.l.) belegte im Meisterschaftsdebüt hochmotiviert den vierten Platz.

„Ein eigenes Damenteam zu haben freut uns ganz besonders und zeigt die große Entwicklung unseres Vereins auf allen Ebenen.“, fasste Obmann Fabrizioan Pokorny erfreut zusammen.

Mehr Information unter [www.asvk-tt.at](http://www.asvk-tt.at)



		Q1	Q2	Q3	Q4
BK Raiffeisen Duchess	68	13	22	22	11
Vienna United PSV	34	8	8	5	13

## BK Raiffeisen Duchess holen den Meistertitel

*Mit 68:34 gelang den Klosterneuburger BK Raiffeisen Duchess am Sonntag, den 01. Mai im Happyland, die Eroberung des Meisterschaftstitels gegen Vienna United. Der Titel krönt eine perfekte Saison ohne Niederlagen.*

Nach den 68:38 und 63:52-Erfolgen in Spiel eins und zwei können die Niederösterreicherinnen bereits im dritten Spiel der win2day Basketball Damen Superliga best-of-five Finalserie ihren Sieg fixieren. Dementsprechend motiviert gingen sie vor voll besetzten Zuschauerrängen im Happyland Klosterneuburg mit Heimvorteil ans Werk.

Durch einen Drei-Punkte-Wurf von Michaela Wildbacher beenden die Klosterneuburgerinnen die ersten zehn Minuten mit einer fünf Punkte Führung. Im zweiten Viertel blieb das Team in den ersten fünf Minuten punktlos, kurz darauf legt Michaela Wildbacher weitere sieben Zähler nach, womit die Duchess vor der Halbzeitpause eine komfortable 11 Punkte Führung innehatten. Bei den Duchess schien nun endgültig der Knoten gelöst und die Klosterneuburgerinnen starten mit derselben Intensität in die zweite Spielhälfte, mit der sie die erste beendet haben, sie lassen den Gästen aus Wien kaum Möglichkeiten zum Abschluss. Im Schlussviertel bekamen bei den Duchess auch die „Youngsters“ ihre Chance sich im entscheidenden Finalspiel zu beweisen und das Team nutzte die restliche Zeit, um die großartige Stimmung im vollbesetzten Happyland zu genießen. Mit einem Start-Ziel-Sieg beenden die Duchess auch ihr letztes Saisonspiel ungeschlagen. Die BK Raiffeisen Duchess schaffen damit am Staatsfeiertag die Titelverteidigung in der Liga.

MVP Lisa Zderadicka sagt dazu: „Wir sind gut gestartet, offensiv waren wir etwas nervös, aber durch unsere Defense haben wir dann leichtere Würfe bekommen und konnte somit vor allem im zweiten Viertel einen Vorsprung herausspielen. Jede Spielerin hat etwas dazu beigetragen, ich bin happy, dass wir gewonnen haben.“

**Mehr Informationen:** [www.bk-klosterneuburg.at](http://www.bk-klosterneuburg.at)

**GEOWEBER**

---

**VERMESSUNG**

Ingenieurkonsultent für Vermessungswesen

3400 Klosterneuburg  
Roman Scholz-Platz 4  
T 02243-28051  
office@geoweber.at  
www.geoweber.at




Bezahlte Anzeige



## Eröffnung Strandbadsaison

Planmäßig zur Badesaisonöffnung am 01. Mai um 14.00 Uhr präsentierte die Stadtgemeinde Klosterneuburg im Strandbad den neu gestalteten Eingangs- und Restaurant-Terrassenbereich. Durch das Areal geführt wurde von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager sowie den Architekten von syntax architektur.

In rund sechsmonatiger Umbauzeit wurde die Restaurantterrasse saniert und mit einer Rampe sowie einer Sitzstufenanlage und neuen Zugangsstiegen versehen. Am vorgelagerten Hauptplatzgelände wurden 13 neue Sitz-/Liegeflächen aus Holz errichtet und Wurfsteine aufgelegt die ebenfalls zum Verweilen einladen. Eine Bewässerungsanlage für die neugeschaffenen Grünflächen und Beete wurde installiert sowie neun schattenspendende Bäume gepflanzt. Nach den Sanierungsmaßnahmen und Rückbauarbeiten am Gebäude

in Form von Fassadenmalerei, Portalrestaurierung und Herstellung der neuen Terrassenpflasterung wurden entlang der Portalfront noch elf Markisen angebracht. Neun große Sonnenschirme sowie Sonnenschutzfolien und eine neu gestaltete Objektbeschriftung sorgen für ein modernisiertes Erscheinungsbild des Restaurantgebäudes und des umgestalteten Hauptplatzbereiches im Strandbad.

„Die Neugestaltung stellt eine nicht unerhebliche Investition der Stadt in das Strandbad dar und drückt die Wichtigkeit der Erhaltung dieses außergewöhnlichen historischen Freizeitareals aus“, freut sich Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager.

Alle Informationen zum Strandbad unter:  
[www.klosterneuburg.at/Strandbad](http://www.klosterneuburg.at/Strandbad)



## Rudertag des ÖRV

Der Rudertag des Österreichischen Ruderverbandes (ÖRV) ging im Festsaal der Raiffeisenbank Klosterneuburg am 02. April in festlichem Rahmen von der Bühne. Anlässlich des 125 Jahr-Jubiläums des Rudervereins Normannen Klosterneuburg wurde der Rudertag diesmal vom Klosterneuburger Traditionsruderverein ausgerichtet. Im Rahmen der Veranstaltung wurden mehrere Mitglieder für Ihre sportlichen Leistungen geehrt, darunter auch eine Ehrung mit dem Silbernen Äquatorpreis für 40.077 geruderte Kilometer. Im Bild: Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Vereinsobmann Ing. Ingomar Kern überreichen die Auszeichnung an Erich Geiser.



## Zillenmeisterschaft am 19. Juni

Am 19. Juni lädt der Heeressportverein Klosterneuburg, (HSV) zur 44. österreichischen Zillenmeisterschaft ein und feiert in diesem Rahmen auch das 40-jährige Gründungsjubiläum der Sektion Zillenfahren. Beginn des Wettkampfes ist morgens um 08.00 Uhr, Siegerehrung voraussichtlich um 16.00 Uhr.

Die Veranstaltung findet am Veranstaltungsgelände Donaustraße 80 (KAT Lager) und bei jedem Wetter statt. Es wird darum gebeten die behördlich vorgeschriebenen Covid-Maßnahmen einzuhalten. Für Speis und Trank ist gesorgt.



© Unsplash / hopefilmphoto

## Bewegt im Park ab 14. Juni

Im Rahmen der Kampagne „Bewegt im Park“ wird von Juni bis September ein vielfältiges Bewegungsprogramm in öffentlichen Parkanlagen in ganz Österreich geboten – kostenlos und unverbindlich. Die Kursangebote sind offen für alle Bewegungshungrigen. Mit „Bewegt im Park“ können unter professioneller Anleitung unterschiedliche Sportarten und Bewegungsprogramme ausprobiert werden – die Angebote sind für alle Fitnesslevels gleichermaßen geeignet. So bleibt man in den Sommermonaten an der frischen Luft aktiv und lernt außerdem neue Leute kennen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig: Die Teilnahme ist je nach Lust und Laune spontan möglich – bei jedem Wetter! **Am 14. Juni startet in der Pfarre Kritzensdorf, Vitusplatz 1, ein Aerobic-Kurs** unter der Leitung der Österreichischen Turn- und Sportunion Klosterneuburg. Beginn jeweils 18.00 Uhr. Auf [www.bewegt-im-park.at](http://www.bewegt-im-park.at) findet man alle Kurse mit detaillierten Informationen (Kurstitel, Ort, Zeit, Trainerin bzw. Trainer etc.).

Das kostenlose  
Bewegungs-  
programm ohne  
Anmeldung

Juni – September  
in ganz Österreich



### Was ist „Bewegt im Park“?

„Bewegt im Park“ ist ein Bewegungsprogramm im öffentlichen Raum – kostenlos und unverbindlich. Organisiert von der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) und finanziert vom Dachverband der Sozialversicherungsträger, dem Sportministerium und der Wiener Gesundheitsförderung (WiG), bietet das Projekt allen Menschen die Möglichkeit, sich von Juni bis September kostenfrei und an der frischen Luft zu bewegen.

## Flammkuchen

**Zutaten Teig:** 200g Mehl, 2 Esslöffel Olivenöl, 125ml Wasser und Salz, **Zutaten Belag:** je nach Geschmack variabel

Mehl, Olivenöl, Wasser und Salz zu einem festen Teig vermengen. Sobald der Teig glatt ist, fest auswalken bis der Teig eine Dicke von einem Millimeter hat, oder weniger. Den flachen Teig auf ein Backblech legen und den Belag hinzufügen. Beim Belag gibt es viele verschiedene Varianten. Klassisch mit Sauerrahm, Schinken und Käse. Auch mit Creme Fraiche, Lauch, Speck und Paprika schmeckt es köstlich. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.



© unsplash / Stefan Schauburger

Bei 200° Umluft 15-20 Minuten backen, etwas auskühlen lassen und dann genießen.

**Tipp:** Mit Thymian oder Rosmarin kann der Teig noch eine besondere Note erhalten.



# ANGEBOTE DER VHS URANIA KLOSTERNEUBURG



Präs. Gerhard Gschweidl, Mag. Maria Schreiner, Eva Braneti, Dr. Rudolf Koch, Präs. Dr. Helga Pammer, STRin Dr. Maria Theresia Eder, Präs. Ralf Peters, Denise Spusta (v.l.)

## Dank für Unterstützung der Deutschkurse für Flüchtlinge

„Wenn Menschen Hilfe brauchen, dann ist es beruhigend zu wissen, dass es Helfer, wie euch gibt“, zeigt sich der Direktor der Volkshochschule URANIA Klosterneuburg, Dr. Rudolf Koch, dankbar für die finanzielle Unterstützung der vier Klosterneuburger Organisationen, welche die rasche Durchführung der ersten fünf Deutschkurse der Volkshochschule für 80 Ukraine-Flüchtlinge ermöglicht haben. Bei einem Besuch eines Deutschkurses in der Babenbergerhalle konnten sich Eva Braneti und Gerhard Gschweidl (Lions Club Damen und Herren), Helga Pammer (Soroptimist) und Ralf Peters (Rotary Club) von den ersten Erfolgen der Kurse überzeugen. DI Dr. Maria-Theresia Eder überraschte als zuständige Bildungsstadträtin gemeinsam mit Dr. Koch die Kursteilnehmer sowie die Deutschlehrerin des Kurses, Mag. Maria Schreiner, mit ihrem Besuch. „Es ist schön, dass es dank der raschen Unterstützung gelungen ist, die Deutschkurse quasi als Begrüßung in Klosterneuburg anbieten zu können. Damit erleichtern wir vielen ukrainischen Familien die ersten Wochen bei uns“, zeigte sich Stadträtin Eder überzeugt. Selbstverständlich freuen sich die Unterstützervereine über Spenden, die es ihnen erst ermöglichen, so rasch und unbürokratisch zu helfen.

**Informationen unter:** lionsklosterneuburg.at, klosterneuburg.soroptimist.at, www.rotary.at/clubs/rc-klosterneuburg

Wenn Sie Flüchtlinge aus der Ukraine untergebracht haben und für diese ein Deutschkurs-Angebot benötigen, informieren wir Sie gerne über die Möglichkeiten im Sekretariat der Volkshochschule, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 473, vhs@klosterneuburg.at bzw. auf www.klosterneuburg.at/vhs .

## KURSE SOMMERSEMESTER 2022

### Deutsch – Intensivkurse Juli und August

Andrea Böker BA, Mag. Barbara Purth-Strzalka, Mag. Brigitte Vieira

Sie möchten Ihre Grammatik verbessern, flüssig Deutsch sprechen, den Wortschatz vergrößern, das Lesen/Hören/Schreiben üben oder die Aussprache trainieren? Dann sind Sie hier richtig! In diesem Intensivkurs werden alle Inhalte wiederholt, vertieft und geübt, die für Sie wichtig sind – zu Arbeit und Freizeit, persönlichen Interessen, dem Alltag oder aktuellen Nachrichten, in Grammatik, Konversation und beim Lesen & Schreiben. Auf Wunsch ist auch die Vorbereitung

auf ÖSD-/ÖIF-Prüfungen möglich. Es werden **zwei Kurse** angeboten (Anfänger mit Vorkenntnissen und Fortgeschrittene). Nach einem **Einstufungstest** werden Sie dem entsprechenden Kurs zugeordnet, **alle Niveaus** sind willkommen! Beide Kurse können **im August** (nach erneuter Anmeldung) **weiter besucht** werden.

Bei Fragen zur Anmeldung bitte an das Sekretariat unter Tel. 02243 / 444 - 473 wenden, bei Fragen zum Niveau oder den Inhalten steht Andrea Böker gerne unter **Tel. 0681 / 811 534 67 zur Verfügung. Kosten: € 285,-**

**Teilnehmer: 8 bis 15, 20 x 100 Min. (inkl. 1 x 100 Min. Einstufungstest)**

**Beginn: 04.07. und 08.08., Tag: Montag bis Freitag**

## VORTRÄGE

**Beginn aller Vorträge – wenn nicht anders angegeben – um 18.30 Uhr,**

**Eintrittsgebühr: Erwachsene € 7,-**

**a) In der Babenbergerhalle - Göppinger Stüberl, Nebeneingang: Rathausplatz 25**  
**30. Mai**, Mag. Michael Ledwinka, „**TUNESIEN**“ – eine Reise zwischen Antike und Moderne

**13. Juni**, Mag. Annemarie und Dr. Heinz Bachler, „**ISRAEL**“ – religiöse Kontraste im Heiligen Land

**b) Weidling Ortszentrum, Schredtgasse 1**

**19. Mai**, Wolfgang Lirsch, „**Bali**“ – Land der Götter und Dämonen, wo Religion das Leben der Menschen von der Wiege bis zur Bahre prägt

## FAHRTEN

**11. August, Steinbruch St. Margareten, „NABUCCO“ von Giuseppe Verdi**

Auf unserem Ausflug erleben Sie zuerst die Sehenswürdigkeiten Eisenstadts und genießen ein köstliches Abendessen. Danach erwartet Sie Verdis Freiheitsepos im Steinbruch von St. Margareten. Tauchen Sie ein in die Zeit des babylonischen Königs Nebukadnezar II. Die Oper hat einerseits das Streben des jüdischen Volkes nach Freiheit aus der babylonischen Gefangenschaft zum Thema. Andererseits steht die extreme Selbstüberschätzung des Titelhelden Nabucco (der biblische Nebukadnezar II.) im Zentrum. Natürlich spielen Liebe und Hass eine wichtige Rolle. Die vermeintliche Tochter Nabuccos liebt Ismaele, den Neffen des Königs von Jerusalem. Der wiederum Fenena, Nabuccos Thronerbin, die von den Hebräern im Tempel gefangen gehalten wird. Eine komplizierte Geschichte um Macht, Wahnsinn und Unterdrückung nimmt ihren Lauf.

**Pauschalpreis inklusive Führung in Eisenstadt € 168,-**

**Konsumation im Preis nicht enthalten**

**Anmeldeschluss 13. Juli, Abfahrt (Niedermarkt) 14.30 Uhr**

**Rasche Anmeldungen erforderlich!**

Informationsblattanforderung unter E-Mail an: vhs@klosterneuburg.at

Info und Anmeldung: E-Mail eckl.klosterneuburg@aon.at, Tel. 0676 / 938 96 69



happyland  
KLOSTERNEUBURG



# SPORT ERLEBNIS WELLNESS





## MOVELO: EINFACH E-BIKES MIETEN

Mit der praktischen Move-lo-App können Sie direkt vor dem Happyland Eingang E-Bikes mieten. Wählen Sie aus den verschiedenen Angeboten ihre passende Option aus. Machen Sie eine Spritztour am Rand der Donau oder mieten Sie das E-Bike für ein

ganzes Wochenende. Die hochwertigen Bikes werden regelmäßig gewartet und sind immer bereit für Ihren Ausflug. Der leistungsstarke Motor macht jeden Anstieg zur Leichtigkeit.

Wollen Sie E-Bikes über mehrere Tage mieten, erhalten Sie das komplette Zubehör, um es unterwegs wieder laden zu können.

Mehr Informationen und Preise finden Sie auf unserer Webseite unter [www.happyland.cc](http://www.happyland.cc)

## HALLO SOMMER, HALLO SONNE

Im Happyland ist immer Badesaison! Seit 15. April als erstes Freibad Österreichs geöffnet, verfügt die gepflegte Außenanlage über einen Pool, eine großzügige Liegewiese und einen tollen Kinderspielplatz. Die Chill-Out-Lounge im Happyland hat eröffnet und macht Badegästen Lust auf mehr. Gemütlich, lässig und sommerlich lässt es sich im Loungebereich gechillt sitzen, genießen und ausruhen.

Neben der coolen Nestschaukel, der Kletterburg, der Wippe und der Rutsche, ist der Kinderbereich im Happyland Freibad mit großem Sand- und Wasserspielplatz mittlerweile ein Spielplatz-Paradies für Kids. In der 120 Quadratmeter großen Sandkiste sind Spiel und Spaß für die jüngsten Happyland-Gäste garantiert.

Kulinarisch gibt es weiterhin mit dem Badbuffet im Loungebereich eine Anlaufstelle für Erfrischungen und Snacks.

Perfekt für Familien und Kinder: Flacher Einstieg, 31 Grad Wassertemperatur im Erlebnisbecken, regelmäßiger Wellenbetrieb für den Extraspaß – im Happyland ist immer Sommer! Montags von 10.00 bis 21.30 Uhr, Dienstags bis Freitags von 08.00 bis 21.30

## Happyland FITNESSKARTE

Mit der Happyland Fitnesskarte können Sie jeden Monat so viel trainieren wie Sie möchten. Die monatlich kündbare Karte ermöglicht Ihnen den Zugang zu unserem gesamten Fitnesskursen. Wählen Sie Ihr Trainingsprogramm und probieren Sie neue Kurse aus. Auch unsere beliebten Aqua-Fitness Kurse sind in dem Angebot enthalten.

Die Karte kostet monatlich EUR 59,00 und beinhaltet zusätzlich 4 gratis Badeintritte. Für EUR 69,00 erhalten Sie 4 gratis Sauna- und Badeintritte.

Mehr Informationen zum Angebot und zur Anmeldung finden Sie auf unserer Webseite unter [www.happyland.cc](http://www.happyland.cc)

## TEAMGEIST AUF DEM FELD

Ein Kunstrasen mit den Maßen 90x60 Meter und ein Soccerplatz mit 3 Feldern (der im Ganzen oder als Drittel gemietet werden kann), ausgestattet mit Toren, Ballfanganlage und Flutlichtanlage, geben die optimalen Bedingungen für Teams und Vereine, die den Ballsport lieben. Ob Fußball, Soccer, Flagfootball, Frisbee oder ein anderer Teamsport, der seinen Platz braucht. Die große Fußballarena mit 100x68 Meter ist Austragungsort spannender Wettkämpfe.

Die Soccerplätze sind online bequem buchbar unter [www.happyland.cc](http://www.happyland.cc)



Uhr, Samstags, Sonntags und Feiertags von 9.00 bis 20.30 Uhr kommen Wasserratten auf ihre Kosten. Mit fünf 25-Meter-Bahnen punktet das Sportbecken auch bei sportlichen SchwimmerInnen.

[happyland.cc](http://happyland.cc)



## NEU PADEL COURT AB JUNI IM HAPPYLAND

Nun, endlich, hält der Padel sport auch Einzug in Klosterneuburg. Im Happyland errichtet die PADELZONE vier brandneue Outdoor-Courts nach höchsten Qualitätsstandards. Geplante Eröffnung ist der 01. Juni. Die ersten Buchungen können in Kürze über [eversports.at](http://eversports.at) durchgeführt werden.

Auf alle Neugierigen wartet ein Eröffnungsereignis in der PADELZONE Klosterneuburg. Unter dem Motto „Come in and try out“ können Alle, die wollen, Padel ganztags kosten-

los probieren und einige Goodies mit nach Hause nehmen. Alle Details zum Eröffnungsereignis werden demnächst bekanntgegeben.

Und übrigens: wer den besten Padel Spielerinnen und Spielern der Welt auf die Schläger schauen will, sollte sich die Vienna Padel Open vom 05.-12. Juni dick im Kalender anstreichen. Alle Infos hierzu unter: [www.viennapadelopen.com](http://www.viennapadelopen.com)

Weitere Infos zur PADELZONE gibt es hier: [www.padelzone.at](http://www.padelzone.at)

## TENNIS MIT FREUNDEN

In unserer Tennishalle mit 6 Sandplätzen spielen Sie das ganze Jahr Ihre Einzel und Doppel. Neue Lichtbänder und LED-Beleuchtung sorgen für beste Lichtverhältnisse. Während die Halle im Winter beheizt wird, spendet sie an heißen Sommertagen Schatten und Kühlung.

In der Sommersaison garantieren 5 Sandplätze auf unserer Freianlage, eingebettet in die Klosterneuburger Auen, Spielvergnügen von April bis Oktober. Nach Ihrer Tennisrunde stehen Umkleiden und Duschen zur Verfügung. Die vielfältigen sportlichen und kulinarischen Angebote bieten viele Möglichkeiten, den Tag nach Ihrem Match ausklingen zu lassen.

Buchen Sie Tennisplätze bequem Online unter [www.happyland.cc](http://www.happyland.cc)





## DAS SIND MEINE FERIEEN

Im Sommer bieten FERIEN4KIDS im Happyland großartige Kurse für Kinder und Jugendliche an. Alles rund um Sport, Kreativität, Bewegung und Lernen wird hier in den Sommerferien geboten.

Alles zu den Ferienkursen im Happyland finden Sie auf [www.ferien4kids.at](http://www.ferien4kids.at) und auf [www.happyland.cc](http://www.happyland.cc)

## RADFAHRKURSE FÜR VOLKSSCHULKLASSEN

Erstmals finden im Sport- und Freizeitzentrum Happyland kostenlose Radfahrkurse für die Volksschulklassen der Stadtgemeinde Klosterneuburg statt. Im Zeitraum ab 9. bis 26. Mai sind alle 3. und 4. Klassen der heimischen Volksschulen eingeladen, sicheres Fahrradfahren, korrektes Verhalten im Straßenverkehr und den richtigen Umgang mit anderen VerkehrsteilnehmerInnen zu erlernen und zu festigen.

In Zusammenarbeit mit dem ebenfalls in Klosterneuburg ansässigen und führenden Fahrradhersteller „woom“ und zertifizierten RadfahrlehrerInnen der „FahrSicherRad-Fahrschule“ unterstützt das Happyland die österreichweite Initiative des Klimaministeriums (BMK), um neue Impulse zu setzen, damit Radfahren für Kinder wieder attraktiver wird. In Einzel- und Gruppenübungen werden mit dynamischen Spielinhalten sowohl AnfängerInnen begleitet, das Radfahren Schritt für Schritt zu erlernen, als auch für Fortgeschrittene das Fahrkönnen zu festigen. Zusätzlich dient der Kurs als Vorbereitung zur freiwilligen Fahrradprüfung.



 **happyland**  
events

**26. JUNI  
7. AUGUST**

# HAPPY SHARK

**DAS  
FAMILIENEVENT  
IM HAPPYLAND-  
BAD!**

-  Glücksrade
-  Spielestationen
-  Verlosung
-  Eisgutschein

 /happylandKLBG  /happyland.klosterneuburg

 [happyland.cc](http://happyland.cc)

### IMPRESSUM

Herausgeber: Sportstätten Klosterneuburg GmbH Medieninhaber und Redaktion: In der Au, 3400 Klosterneuburg, Tel: 02243 / 21 700-0, E-Mail: [office@happyland.cc](mailto:office@happyland.cc), Web und Redaktion: [happyland.cc](http://happyland.cc) | Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 | Horn Bildquellen: Adobe Stock, Happyland, Caro Strasnik, Martin Wacht Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

## Lehrstellenangebote auf [www.jcard.at](http://www.jcard.at)



Du hast Deine Schulausbildung gerade abgeschlossen und bist noch auf der Suche nach einer Lehrstelle? Oder du maturierst gerade und überlegst, eine verkürzte Lehre mit Matura anzustreben? Dann kannst Du auf [www.jcard.at](http://www.jcard.at) gehen und im Bereich „Jobs“ brandaktuelle Lehrstellenangebote in Klosterneuburg finden! Also: einfach aussuchen, bewerben und mit viel Selbstvertrauen zum Bewerbungsgespräch gehen. Das jCard Team wünscht dir für deine Berufsentscheidung alles Gute!

## Tolle Feriencampangebote in Klosterneuburg mit Ferienbetreuungsscheck und jCard günstiger!

In der kommenden Ausgabe des Amtsblattes werden wieder alle Ferienbetreuungen für die kommenden Sommerferien im Rahmen der Ferienbetreuungswelt Klosterneuburg vorgestellt. Denn Langeweile ist in Klosterneuburg auch während der großen Ferien nicht zu befürchten! Neben dem Ferienspiel, mit zahlreichen gratis Nachmittags-Veranstaltungen, gibt es etwa 20 auch ganztägige (kostenpflichtige) Betreuungsangebote verschiedenster Ausrichtung. Zu finden sind diese auch auf [www.klosterneuburg.at/familienmatrix](http://www.klosterneuburg.at/familienmatrix) unter dem Suchbegriff „Ferienbetreuung“. Fördermöglichkeiten bei allen bei der Stadtgemeinde registrierten Ferienbetreuungsangeboten mit dem Ferienbetreuungsscheck abhängig vom Familieneinkommen möglich! Informationen auf: [www.klosterneuburg.at/de/Ferienbetreuungsscheck](http://www.klosterneuburg.at/de/Ferienbetreuungsscheck)

Der größte Anbieter für Ferienbetreuung sind die Champion Feriencamps im Happyland, die für jCard Members tolle Vergünstigungen anbieten! Neben den Ferienklassikern wie Tennis, Fußball, Schwimmen, Klettern, Computer, Tanzen etc. gibt es wieder einige brandneue Camps:

- **Quidditch:** Der Sport aus dem Harry Potter Universum ist eine Mischung aus Handball, Dodgeball, und Rugby und durch seine Vielseitigkeit nicht nur für Harry Potter Fans ein Hit.
- **Basketballcamp mit Curtis Bobb:** Trainieren mit ehemaligen Topspielern der österreichischen Bundesliga. Der gebürtige US-Amerikaner Curtis und sein Team leiten exklusiv die Camps.
- **Waterworld:** Hier dreht sich alles ums Wasser und was man darin bzw. darauf unternehmen kann. Stand-Up Paddling, Floßbauen, Luftmatratzenralley und vieles mehr steht im Strandbad Klosterneuburg am Programm. Auch kombinierbar mit Nachhilfecamps!
- **Hundespezial:** Eintauchen in die Welt der Hunde und viel über Körpersprache, Fellpflege, Erziehung und Training lernen. Neu ist heuer das Hundecamp-Spezial, bei dem das Programm auf etwas ältere Teilnehmer:innen abgestimmt ist.
- **Tauchen & Schwimmen-spezial:** Abtauchen mit Sauerstoffflasche und professionellem Equipment sowie Schwimmtraining für Fortgeschrittene.

**Infos & Buchungen:** [www.ferien4kids.at](http://www.ferien4kids.at), Tel. 01 / 256 32 25 - 0. Und unsere jCard-Members bekommen wieder einen Sonderrabatt: Du erhältst mit deiner jCard auf alle Champion Camps einen jCard Rabatt von € 15,- pro gebuchter Woche! Gutscheincode „JCARD“ bei der Onlinebuchung eintragen!



## Get in Touch:

Du hast noch keine jCard? Kein Problem, einfach ins jCard Office kommen, oder online auf [www.jcard.at](http://www.jcard.at) Deine jCard beantragen. Kontakt: [jcard@klosterneuburg.at](mailto:jcard@klosterneuburg.at), Tel. 02243 / 444 - 222; jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle).

## Kulturveranstaltungen



**Dienstag, 17. Mai, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof

**Marco Pogo**  
„G'schichtldrucker“

Marco Pogo, Frontmann der Wiener Punkband Turbobier, hat über die vielen spaßigen und merkwürdigen Ereignisse aus seinem Touralltag Buch geführt. Entstanden ist eine Sammlung von feinen G'schichten, denen man gerne grinsend und staunend lauscht. Von streng riechenden Zimmergenossen bis hin zu Taxifahrern in Kuala Lumpur, die einen bis ans Ende der Welt und dann doch wieder dort hin zurückbringen – davon und von noch viel mehr handeln die verschiedenen Anekdoten des Musikers, Kabarettisten, Arzt und Gründers der Bierpartei.

Karten zu € 25,-/ 24,-



**Freitag, 20. Mai, 15.00 und 16.30 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof

**WIKIMU**  
„Max und Moritz“

... ach was muss man oft von bösen Kindern hören oder lesen!“ Wer kennt nicht die lustigste Bubengeschichte der Kinderliteratur. In sieben Streichen necken Max & Moritz ihre Mitmenschen. Ob Witwe Bolte oder Onkel Fritze, Lehrer Lämpel oder Schneider Böck, denn quälen ist ihr Lebenszweck. Aber wehe wehe, wehe, wenn ich auf das Ende sehe. Nur der schlaue Bauer Mecke macht Schluss mit der Übeltätigkeit. Doch so schlimm wie bei Wilhelm Busch geht unsere Geschichte nicht aus. Wie? Kommt und schaut es euch beim „Wiener Kinder Musical“ an! Karten zu € 9,50 für Kinder und € 12,50 für Erwachsene



**Freitag, 20. Mai, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof

**Christof Spörk und Don Alberto Lovision**  
Schlag Orchester – „Dahaam“

Als Optimist hat Christof Spörk auch während der Coronazeit weitergearbeitet, „Dahaam“ natürlich. Denn er hofft darauf, dass, nachdem alle „von Bill Gates“ durchgeimpft worden sind, das Kabarettleben wieder weitergeht. Zusammen mit dem großen Einmann Don Alberto Lovision Schlag Orchester hat er sein neues Programm ausgearbeitet – in der Hoffnung, dass er es nicht nur „Dahaam“ spielen kann. (Ersatztermin)

Karten zu € 21,-/20,-,  
ermäßigt € 20,-/19,-



**Mittwoch, 25. Mai, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof

**Die lange Nacht des Kabarets – Pikart, BE Quadrat, Strauss, Sommer**

Seit über 20 Jahren hat die österreichweite Tour der „Langen Nacht des Kabarets“ ihren fixen Platz in der Kleinkunst-Szene. Die größten Talente präsentieren die Highlights aus ihren aktuellen Programmen. Zur Jubiläumstour mit dabei: Sonja Pikart verbindet komödiantisches Talent mit intelligenten und frechen Pointen. BE Quadrat sind ein rasantes, mitreißendes und unterhaltsames Musikkabarett. Jo Strauss als eleganter Lyriker und Liedermacher mit poppigem Gespür für schöne Klänge und Didi Sommer, der Kabarettspieler mit Geschichten ganz nahe an den Menschen. Karten zu € 21,-/20,-, ermäßigt € 20,-/19,-



**Donnerstag, 26. Mai, 19.30 Uhr**  
Babenbergerhalle

**Mozart Festkonzert**  
Ensemble Neue Streicher

Auf dem Programm stehen Ausschnitte aus „Die Zauberflöte“, Violinkonzert oder „Eine Kleine Nachtmusik“, Teile der „Krönungsmesse“ und das „Ave Verum“. Neben den Solisten Veronika Kaiser (Sopran), Georg Ille (Violine) und Manfred Rindler (Klarinette) wirken auch der Kammerchor Klosterneuburg, das Ensemble Koinonia und der Chor St. Vitus an der Aufführung mit. Dirigent ist Michael Zehetner. Zwischen den Werken rezitiert Ingrid Wendl aus Briefen Mozarts. Tickets zu € 30,- (freie Platzwahl!) beim Ensemble Neue Streicher ensemble@neuestreicher.at, sowie im Kulturamt erhältlich.

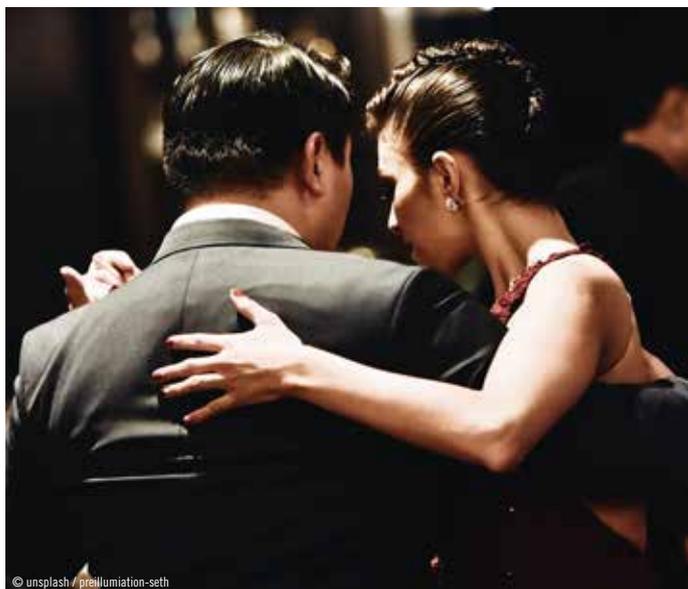


**Freitag, 03. Juni, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof

**Norbert Peter – „Die letzte Rolle der Amalie Kratochwill“**

In einer Zeit, in der der Schatten einer Pandemie über dem Globus liegt, gibt uns das Tagebuch der 81-jährigen Wienerin, die den Lockdown in ihrer Kabinettwohnung verbracht hat, ein Gefühl dafür, was den einfachen Menschen wirklich beschäftigt. Mit Schirm, Charme und Humor führt uns Frau Amalie Kratochwill durch ihre Welt zwischen Corona-Ängsten, Ausgangsbeschränkungen, Balkonkonzerten und dem Kampf um die letzte Rolle Klopapier. Frau Kratochwill liest aus ihren Memoiren und erklärt Ihnen die Welt. Karten zu € 22,-/21,-, ermäßigt € 21,-/20,-

## Vorschau: Tanzveranstaltungen und Ausstellungsgeschehen in der Babenbergerhalle



Nach einigen coronabedingten Lockdowns und vielen Verschiebungen gibt es nun wieder den „Normalbetrieb“ in der Babenbergerhalle, auch was Tanz- und Ausstellungsveranstaltungen betrifft.

Noch im Mai und Juni stehen zwei der beliebtesten Klosterneuburger Bälle auf dem Programm, und ab Herbst finden alle Ausstellungs- und Messerveranstaltungen statt, auch jene, die es zuletzt 2019 gegeben hat, nämlich der Lions Flohmarkt.

Neu hinzukommen wird eine Weihnachtsbörse, die ein Wochenende vor dem Weihnachtsfest stattfinden wird. Dort kann dann in den Bereichen Schmuck, Antiquitäten, Kunst und Weihnachtsschmuck vielleicht noch die eine oder andere Geschenkidee erfüllt werden.

Informationen in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, babenbergerhalle@klosterneuburg.at, Tel. 02243 / 444 - 273.

## Schiele-Forscherin zu Gast in Klosterneuburg



1963 bereiste die texanische Schiele-Forscherin Alessandra Comini die Orte Niederösterreichs, welche mit Egon Schiele einen Zusammenhang haben. Sie führte Interviews mit Melanie und Gerti Schiele und schloss mit den Schwestern des Künstlers Freundschaften.

Am 02. Juni um 18.00 Uhr ist Alessandra Comini zu Gast im Augustinus-Saal des Stiftes Klosterneuburgs und erzählt von ihren Erfahrungen. Eintritt frei.

### Bälle und Tanzveranstaltungen in der Babenbergerhalle:

#### Ball des Gymnasiums Klosterneuburg – Gimpelfest

Samstag, 21. Mai, 20.30 Uhr

#### Ball der Weinbauschule Klosterneuburg

Mittwoch, 15. Juni, 20.00 Uhr

### Ausstellungen und Messen in der Babenbergerhalle

#### Klosterneuburger Sammlerbörse

Samstag, 01. Oktober und Sonntag, 02. Oktober, 10.00 bis 17.00 Uhr

#### Lionsflohmarkt

Freitag, 06. Oktober, 14.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 07. Oktober, 14.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 08. Oktober, 10.00 bis 12.00 Uhr

#### Mineralien-, Schmuck- und Edelsteinbörse sowie Kunst- und Handwerksausstellung

Samstag, 15. Oktober und Sonntag, 16. Oktober, 10.00 bis 17.00 Uhr

#### 43. Klosterneuburger Antik- und Kunstmesse

Freitag, 25. und Samstag 26. November, 10.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 27. November, 10.00 bis 17.00 Uhr

#### Klosterneuburger Bildungsmesse

Freitag, 02. Dezember, 09.00 bis 17.00 Uhr

#### 1. Klosterneuburger Weihnachtsbörse

Samstag, 17. Dezember und Sonntag, 18. Dezember, 10.00 bis 17.00 Uhr

## Haydns „Schöpfung“ in der Babenbergerhalle

Am Pfingstmontag, 06. Juni um 18.00 Uhr tritt der Stadtchor Klosterneuburg in der Babenbergerhalle auf. 90 Jahre nach der letzten Aufführung durch den damaligen Gesang- und Orchesterverein Klosterneuburg wagt sich der Stadtchor Klosterneuburg unter der Leitung von Christopher Devine an eines der größten Werke der Chor-Orchesterliteratur heran. Haydns Schöpfung ist nach den auftrittslosen Coronajahren ein wunderbares Comeback für den Chor. Karten (€ 20,-/Abendkasse € 23,-) können ab sofort unter [tickets@stadtchor.at](mailto:tickets@stadtchor.at) bzw. Tel. 0664 / 447 04 73 reserviert werden.



# Operklosterneuburg | LA BOHÈME 2022



© Mark Glassner



© picturesbom

## Maecenas Sonderpreis

Das Stift Klosterneuburg wurde in der Kategorie „Best Practice in wirtschaftlich und kulturell herausfordernden Zeiten“ für den St. Leopold Friedenspreis in Verbindung mit der Ausstellung „was leid tut“ ausgezeichnet. In dieser Kategorie werden herausragende Kunstsponsoring-Beispiele hervorgehoben, die zeigen, wie in den schwierigen Zeiten der Pandemie Kultur näher gebracht wurde. Beispielsweise durch Youtube-Videos in denen die Kunstwerke und die Künstler vorgestellt wurden. Mit Innovationen, Digitalisierung, Neukonzeptionen für Veranstaltungen und neuen Kommunikationsstrategien wurden die wirtschaftlichen und kulturellen Herausforderungen gemeistert. Im Bild: Raimund Aichinger, Wolfgang Christian Huber, Alexander Hauer, Alfred Heindl, Landesrat Mag. Jochen Danningger (v.l.)



© Verena Crow

## Amor und Psyche

Im Festsaal der Raiffeisenbank Klosterneuburg findet am Samstag 25. Juni um 19.30 Uhr ein Gesangsabend mit alter und neuer Musik statt. Im Spannungsfeld zwischen Eros und Ratio spiegeln Werke lebender Komponisten aus Klosterneuburg und dem weiteren niederösterreichischen Umfeld das leidvolle, aber letztendlich glückliche Schicksal von Amor und Psyche.

Es wirken Lore Lixenberg und Johann Leutgeb (Gesang), Norbert Math (Elektronik) und Barbara Rektenwald am Klavier mit. In Szene gesetzt wird diese Masque durch Malerei und Zeichnungen von Künstlern aus Klosterneuburg und Umgebung: Verena Crow, Wolfgang Eberl und Emma Kersten.

# Clemens Kerschbaumer: Chorist und Opernstar

Paris. Quartier Latin. Ein Dichter, ein Maler, ein Musiker, ein Philosoph – eine junge Künstler-WG. Mittellos. Im steten fröhlichen Kampf gegen Schulden, Hunger und Kälte. Genial improvisierend, in den Tag hineinlebend. In diese Welt tritt die bezaubernde Nachbarin Mimì, in die sich Rodolfo, der Dichter, unsterblich verliebt. Doch ihre Liebe wird von Mimis Krankheit überschattet und ist zeitlich begrenzt... Giacomo Puccini's „La Bohème“ zählt zu Recht zu einer der meistgespieltesten und bekanntesten Opern weltweit. Basierend auf Henri Murger's Roman „Scènes de la vie de bohème“ schwärmte Puccini über die literarische Vorlage: „In dem Buch war alles, was ich suchte und liebe: die Frische, die Jugend, die Leidenschaft, die Fröhlichkeit, die Liebe mit ihren Freuden und Leiden. Das ist Menschlichkeit, das ist Empfindung, das ist Herz und natürlich Poesie. Die göttliche Poesie.“

Der Rolle des Dichters Rodolfo ist auch die Paraderolle für alle großen Tenöre. In Klosterneuburg steht Clemens Kerschbaumer, ein Tenor, dessen Karriere in Klosterneuburg begann:

*Ich habe am Beginn meiner Studienzeit 2004 in „Die verkaufte Braut“ in Klosterneuburg im Chor angefangen, vor zehn Jahren hat mich Intendant Garschall für seine Herbsttage in Blindenmarkt entdeckt und seither meine Entwicklung beobachtet.*

Anmerkung: es folgten Auftritte bei der operklosterneuburg in Mozarts Zauberflöte als Priester und Geharnischter, sowie Tamino der Kinderaufführung und Auftritte in der Kinderproduktion der operklosterneuburg von „Toni Maccaroni kocht die schönsten Opernarien“

*Jetzt schließt sich gewissermaßen der Kreis. Dazwischen liegen viele Jahre des Studiums, ein Wechsel des Gesangslehrers und Erfahrung sammeln auf Bühnen jeglicher Größe. Ich denke, das Wichtigste für einen Musiker oder Künstler im Allgemeinen ist, dass man immer versucht, an sich zu arbeiten, nur dann kann man das Beste aus sich herausholen!*

*Die Arbeit an neuem Repertoire, wie eben an der Rolle des Rodolfo, ist nicht nur eine Frage der Stimme, sondern auch des Wissens und des Gefühls für die Stilistik des jeweiligen Komponisten, deswegen habe ich gemeinsam mit Christoph Campestrini, der sehr erfahren auf dem Gebiet ist, diese Aspekte erarbeitet.*

Auf die Frage, wie man Familie und Karriere eines Opernsängers vereinen kann und wie er seine Kinder auf das Genre Oper vorbereiten wird, antwortet der Jungvater von Zwillingen:

*Meine Kinder hören mich zum Glück gerne singen, schon im Mutterleib haben sie auf den Gesang meiner Frau (Anm.: ebenfalls Berufssängerin) und mir reagiert. Nur wenn ich laute Stellen üben muss, bekommen sie Ohrenschützer aufgesetzt. (lacht) Oper kann man eigentlich nicht erklären, man muss sie erfahren und sich von dem Zauber anstecken lassen, das werden wir auch bei ihnen unterstützen.*

Spannend verspricht die Inszenierung von Erfolgsregisseur Francois de Carpentries zu werden, der zum bereits dritten Mal im Kaiserhof – nach „Le Comte Ory“ (2017) und „Hoffmanns Erzählungen“ (2019) – für die Regie verantwortlich zeichnen wird. Ihm zur Seite stehen mit Karine van Hercke (Kostüme),



Hans Kudlich (Bühnenbild). Hochkarätig, jung und manch eine Entdeckung verspricht, die von Intendant Michael Garschall gecastete Besetzung: Kamile Bonté, vielversprechende junge Sopranistin aus Litauen gibt ihr Klosterneuburg-Debüt als „Mimì“ an der Seite des gefeierten österreichischen Tenors Clemens Kerschbaumer, der sein Rollendebüt als „Rodolfo“ geben wird. „Marcello“ ist mit dem niederösterreichischen Bariton Thomas Weinhappel besetzt. „Schaunard“ wird von Pavol Kuban gesungen, der wie Dominic Barberi als „Colline“ sein Klosterneuburg-Debüt begehen wird. Ein Feuerwerk an Emotion und Temperament verspricht Aleksandra Szmyd in ihrem Rollen- und Klosterneuburg-Debüt als „Musetta“. Publikumsliebbling Marc Olivier Oetterli, seit 2001 gefeierter Gast im Kaiserhof, zuletzt als „Don Pasquale“ (2012), kehrt diesen Sommer in einer Doppelrolle als „Benoit“ und „Alcindoro“ zurück. Christoph Campestrini, international gefeierter Dirigent und Musikalischer Leiter der operklosterneuburg seit 2012, sowie die grossartig musizierende Beethoven Philharmonie lassen Puccini's berühmteste Melodien zu einem einzigartigen Opernerlebnis werden. Ein wunderschöner Opernabend ist garantiert. (Aufführungen in italienischer Sprache mit deutschen Texteinblendungen)

**Die operklosterneuburg ist Mitglied des Theaterfest NÖ.**

## Tickets und Informationen:

### Kulturamt, Babenbergerhalle Klosterneuburg

Rathausplatz 25, 3400 Klosterneuburg

Mo. bis Fr., 07.30 bis 12.00 Uhr, Mo. bis Do., 12.30 bis 15.30 Uhr

Tel. 02243 / 444 - 424 oder 444 - 425

Infos: karten@operklosterneuburg.at

Onlinebestellung: [www.operklosterneuburg.at](http://www.operklosterneuburg.at) (Tickets/Online)

Eventjet <https://shop.eventjet.at/klosterneuburg> im Bereich operklosterneuburg 2022

### Ticketpreise (Euro)

Erwachsene 79, 73, 67, 61, 55, 45

Ermäßigt\* 77, 71, 65, 59, 53, 43

\*Kinder, Studenten bis 26. Jahre, Senioren

### Ermäßigungen nur im Vorverkauf!

Ö1-Club 10 Prozent auf bis zu zwei Vollpreiskarten.

Verschiedene Ermäßigungen sind nicht kombinierbar.

# Mythos Film Festival und Shortynale 2022

Die beiden beliebten cineastischen Festivals Klosterneuburgs, das open air Mythos Film Festival auf dem Rathausplatz und das Kurzfilmfestival Shortynale stehen im Sommer 2022 auf dem Programm – die Vorarbeiten der beiden sommerlichen Höhepunkte laufen bereits auf Hochtouren!



Das mittlerweile **18. Mythos Film Festival** findet heuer von 27. Juli bis 04. September im Rathauspark statt. Im achtzehnten Jahr kann das Festival endlich wieder aus dem Vollen schöpfen: Zahlreiche neu herausgekommene Filmdiamanten werden auf dem Programm stehen. So natürlich auch der Klosterneuburger Starregisseur Stefan Ruzowitzky mit seinem neuesten, vielbejubelten Film „Hinterland“, sowie der Film über die Jugendjahre von Manfred Deix, „Rotzbub“. Der Schwerpunkt bei der Filmauswahl liegt wie in den letzten Jahren auf den boomenden heimischen und europäischen Filmen. Dank der digitalen Abspielanlage können die aktuellsten Filme in höchster Bild- und Tonqualität angeboten werden. Das genaue Filmprogramm sowie die Höhepunkte des Rahmenprogramms an Live-Musik werden in der kommenden Ausgabe des Amtsblattes veröffentlicht. Die jedes Jahr neu ausgestaltete, internationale Gourmetmeile steht für die Besucher bereits ab 17.00 Uhr täglich bereit, ab 21.00 Uhr wird jeden Abend ein anderer Film gezeigt.

Tickets können ab Mitte Juli auch auf <https://shop.eventjet.at/klosterneuburgfilm> online erworben werden! So können Sie sich schon frühzeitig Ihre Lieblings-VIP Sitzplätze sichern! Informationen über das Gesamtprogramm finden Sie ab Ende Juni auf [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at).

Das Klosterneuburger Kurzfilmfestival **Shortynale** findet vom 16. bis 20. August in der Babenbergerhalle und am Open Air Filmgelände auf dem Rathausplatz statt. Das Festival geht ins bereits 14. Jahr seines Bestehens! Deutschsprachige Filme mit einer Maximallänge von 20 Minuten, die nach dem 1. Jänner 2020 fertiggestellt worden sind, egal ob dokumentarisch, experimentell, animiert oder fiktional, können und konnten zum Wettbewerb eingereicht werden. Filme aus Klosterneuburg und der näheren Umgebung sind wieder herzlich eingeladen, noch rasch Filme für den Klosterneuburg Wettbewerb einzureichen.

Die Shortynale zeigt viele aus den Einreichungen ausgewählte Filme im Festivalkino in der Babenbergerhalle sowie am Eröffnungstag beim Mythos Film Festival auf dem Rathausplatz. Eine hochkarätige Jury vergibt die Preise am 20. August in der Babenbergerhalle bei der feierlichen Preisverleihung. Neben der großen Show für den kurzen Film, samt rotem Teppich und prominenten Festivalgästen, gibt es natürlich auch wieder die legendären Interviews, die Festivalgründer Christoph Rainer mit Künstlern und Filmemachern in legendärer, entspannter Wohnzimmeratmosphäre und mit kräftiger Unterstützung des Publikums (und manchmal auch seiner Mutter) führt. Auch heuer erwartet die Shortynale-Jünger aus Klosterneuburg und dem Rest der Welt wieder spannende Kurzfilm-Unterhaltung.

Für einige der Shortynale Präsentationen sind Tickets unter <https://shop.eventjet.at/klosterneuburgfilm> zu erwerben.

Infos über Festivalpässe mit vielen Vorteilen: [www.shortynale.at](http://www.shortynale.at)



## Familienkompass Klosterneuburg

Klosterneuburg hat ein sehr vielfältiges Angebotsportfolio für Familien - hier gilt es, den Überblick zu bewahren! Im Zuge des Audits „familienfreundliche Gemeinde“ Klosterneuburg wurde vor einigen Jahren die Klosterneuburger Familienmatrix entwickelt, in der Leistungen von Klosterneuburger Anbietern für verschiedene Altersgruppen leicht gefunden werden konnten.

Dieses Angebot wird mit dem neu installierten „Familienkompass Klosterneuburg“ ab Ende Mai erweitert und ausgebaut. Die Grundfunktionen der Familienmatrix bleiben mit allen Inhalten erhalten, jedoch können in der neuen Plattform nicht nur nach Altersgruppen gestaffelte Ergebnisse geliefert, sondern diese auch noch mit den Themenbereichen verknüpft werden.

Auf der neuen Onlineplattform [www.klosterneuburg.at/familienkompass](http://www.klosterneuburg.at/familienkompass) finden sich Angebote mit nahezu allen in Klosterneuburg für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien interessanten Leistungen. Gesucht werden kann nach Begriffen wie Ärzte, Behörden, Beratung, Betreuung, Bildung, Blaulichtorganisationen, Kinder, Kultur, Pflege, Politik, Soziales, Sport, Szene, Tiere, Verkehrsmittel, etc., oder es können Leistungen gezielt mit Altersgruppen verknüpft werden. So können z.B. Ferienbetreuungsangebote in Klosterneuburg verknüpft mit der Altersgruppe 6 bis 15 Jahren gesucht und gefunden

werden. Geliefert werden dann die Kontakte zu konkreten, nach den Suchkriterien gelisteten Angeboten. Weit über 300 Dienstleistungsangebote werden dann in der neuen Plattform „Familienkompass Klosterneuburg“ zu finden sein.

„Mit dem Familienkompass kann man sich sehr gut durch die vielfältigen Angebote in Klosterneuburg navigieren, ob Spielplätze, Ferienbetreuung oder Betreuungsangebote für ältere Menschen, per Mausclick kann jeder hier leicht einen guten Überblick bekommen“, meint Stadträtin DI Dr. Maria-Theresia Eder (im Bild, links).

Ganz neu kommt der „Ehrenamtlichen Kompass“ als Zusatzfunktion des neuen Such-Tools hinzu. Mit diesem Button auf der Familienkompass-Site können Vereine und Ehrenamtlichen-Institutionen aller Bereiche gezielt freiwillige Helfer suchen, oder es können Menschen, die sich gerne ehrenamtlich betätigen wollen, ihre Leistungen anbieten. Damit wird die Ehrenamtlichkeit in Klosterneuburg insgesamt unterstützt und gefördert und der Eine oder Andere, der sich vielleicht schon überlegt hat, ehrenamtlich tätig zu werden, bekommt den letzten Anstoß, für die Allgemeinheit aktiv zu werden.

Informationen im Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, E-Mail [jugendreferat@klosterneuburg.at](mailto:jugendreferat@klosterneuburg.at), Tel. 02243 / 444 - 222.

## „Ukraine und wir“



Der Soroptimist Club Klosterneuburg lädt im Rahmen seines 10jährigen Bestehens zur Solidaritätsveranstaltung „Ukraine und wir“. Am 14. Juni, ab 19.00 Uhr werden im Rosenhof, Martinstraße 6, bei Eintritt mit freier Spende, Musik, Fingerfood mit ukrainischen Spezialitäten, einer Ausstellung, Performance und einem Schmuckstisch geboten. Die Einnahmen des Abends sind vielfältigen Ukraine Hilfsprojekten gewidmet. Anmeldung erbeten unter: [klosterneuburg@soroptimist.at](mailto:klosterneuburg@soroptimist.at), es gelten die aktuellen Covid-Bestimmungen.

## Coverkünstler

Ing. Peter Hoch ging öfters an dem Bilderrahmengeschäft Fröhlich vorbei und bewunderte die bunten Bilder in der Auslage. Ihn faszinierten das Zusammenspiel der Farben, was sein Interesse an der Kunst weckte. Ursprünglich versuchte er sich an Acryl, bis er auf Plop-Farben stieß. Für ihn ist die Malerei ein Ausgleich und ein Weg zur Entspannung. Das bunte Farbenspiel und die Abwechslung haben ihn an der Kunst gefesselt.



# Neue Räumlichkeiten für das Stadtarchiv

*Die wichtigsten Werke die Stadt Klosterneuburg betreffend, ihre Chroniken und ihr Gedächtnis, erhalten bald mehr Platz und verbesserte Lagerbedingungen.*



*Das Team des Klosterneuburger Stadtarchivs: Leiter Mag. Wolfgang Bäck, Mag. Stephanie Rohringer und Mag. Barbara Weiss freuen sich auf die neuen, verbesserten Räumlichkeiten für ihre Schätze (v.l.).*

Das Stadtarchiv soll in das Gebäude der ehemaligen Bezirkshauptmannschaft (BH) in der Leopoldstraße 21 übersiedeln. Die wertvollen Unikate des Stadtarchivs erhalten dadurch einen geeigneten und würdigen Aufbewahrungsort. Die ebenerdigen Räumlichkeiten bieten den nötigen Platz und die geeigneten Voraussetzungen, um als neue Archivräume adaptiert zu werden. Eine große Depotfläche, die mit Schubregalen und Planschränken ausgestattet werden soll, ermöglicht in Zukunft die fachgerechte Lagerung. Dies bedeutet für das Archivgut auch eine verbesserte Situation aus konservatorischer Sicht. Die neuen Räume im Erdgeschoß der BH erlauben durch Barrierefreiheit eine unkomplizierte Anlieferung von neuem Archivmaterial sowie einen reibungslosen Archivalltag. Bevor die neuen Stücke ihren Weg in die Depots des Archivs finden, werden sie zukünftig im Auffangraum vorsortiert und auf Schädlinge sowie Schimmel überprüft. Folglich wird die Sicherung des Altbestandes und des historischen Erbes der Stadt besser gewährleistet.

Der Einbau von platzsparenden Regalsystemen erlaubt die Zusammenführung der gegenwärtig in mehreren Depots verstreuten Archivalien. Vor allem auch der umfangreiche Bestand, der im Moment im Depot am Ölberg lagert, soll zukünftig im ehemaligen BH-Gebäude untergebracht werden. Der durch den Umzug entstehende Raumgewinn bietet jedoch nicht nur den bestehenden Archivalien Platz, sondern hält auch genügend Speicherraum für die stetig wachsenden Sammlungen bereit.

## **Sichern, bewahren und vermitteln**

Das Klosterneuburger Stadtarchiv besteht etwa seit 1900. Die unter Oberbaurat Hanns Huber zusammengetragenen Archivalien und Musealien zur Geschichte der Stadt lagerten zu Beginn im Rathaus. Nach der Eingliederung Klosterneuburgs nach Wien im Jahr 1938 wurde der Bestand in die Hauptstadt überführt. Im Jahr 1961 übersiedelte das Stadtarchiv wieder nach Klosterneuburg in die Räumlichkeiten des Hauses Leopoldstraße 3. Das ehemalige Wohngebäude ist aufgrund seines teilweise hohen Alters (16. Jh.) und der Gebäudestruktur nicht als Depot nach modernen Maßstäben geeignet. Eine fehlende Alternative machte die Räumlichkeiten dennoch attraktiv. Am 13. Oktober 1962 wurde das Stadtarchiv unter der ehrenamtlichen Betreuung des Ehepaares Wellner von Bürgermeister Tauchner im Rahmen eines Festaktes eröffnet. Während das Stadtmuseum 1974 zuerst in die Rostockvilla und schließlich 1998 in das moderne, eigens erbaute Kulturzentrum Steinhäusl am Kardinal Piffel-Platz 8 übersiedelte, verblieb das Stadtarchiv bis heute in den Räumen des Hauses Leopoldstraße 3. Durch die Auflösung der BH Wien-Umgebung ist das in den 1990er Jahren erbaute Bürogebäude in der Leopoldstraße 21 nun teilweise frei und von der Stadtgemeinde angekauft worden.

Neben dem Bewahren gehört auch das Zugänglichmachen zu den vielen Aufgaben des Archivs. Eine Aufgabe, welcher das Team bestehend aus Mag. Wolfgang Bäck, Mag. Stephanie Rohringer, Mag. Barbara Weiss und Klaudia Moser mit viel Engagement und Liebe zur Stadtgeschichte nachgeht. Auf entsprechenden Benutzerplätzen können sich die Bürger dann auch im neuen Archiv in die Stadt- oder ihre Familiengeschichte vertiefen.

# Lydia Leydolf – „Querschnitt“



„Ich darf scheinbar nicht 80 werden!“ – Mit diesen humorvollen Worten kommentierte Lydia Leydolf den Umstand, dass ihre Jubiläumsausstellung aufgrund von Covid seit November 2021 mehrfach verschoben werden musste.

Nun ist es aber bald soweit: Ab Samstag, dem 21. Mai präsentiert die Künstlerin eine Auswahl ihres facettenreichen Schaffens. In ihren künstlerischen Anfängen fokussierte sie sich hauptsächlich auf die Aquarelltechnik – die sogenannte „Königstechnik der Malerei“ –, die sie bald soweit perfektioniert hatte, dass sie bis heute nicht nur sechs Aquarellbücher herausgebracht hat, sondern auch in der Kunstfabrik Wien, der Sommerakademie Geras, im Bildungshaus St. Georgen und in der Sommerakademie Aschau als Dozentin bzw. Vortragende tätig ist. Neben den herkömmlichen Aquarelltechniken entwickelte sie auch eine eigene Spachteltechnik, die ihren Arbeiten – ob gegenständlich oder abstrakt – eine ganz besondere zusätzliche Note verleiht.

Neben dem Aquarell entdeckte Lydia Leydolf in der Folge auch die Acrylmalerei, in letzter Zeit darüber hinaus die Liebe zum dreidimensionalen Gestalten für sich.

In ihrer Werkschau wird die Künstlerin nicht nur Einblicke in ihr breites technisches Spektrum bieten, sondern auch Werke aus unterschiedlichsten Themenbereichen zeigen. Viele Landschaftsbilder – ob aus Österreich oder von einer ihrer vielen Malreisen – entstanden aus der reinen Freude am Malen. Doch auch die langen Wochen im Lockdown boten Leydolf Inspiration für ihre Kunst: Es entstand eine Serie, die Schlösser in den unterschiedlichsten Facetten zeigt. Die Botschaft ist eindeutig: Eingesperrt – weggesperrt – zugesperrt ...

Im Rahmen einer öffentlichen Führung (Sa., 25. Juni, 15.00 Uhr) wird die Künstlerin persönlich aus ihrem Leben und von ihrem malerischen Werk erzählen.



Am 29. November 1941 in Arnoldstein im Gailtal geboren, besuchte Lydia Leydolf die Gewerbeschule für Damenbekleidung in Villach. Dort erkannte ihr Zeichenprofessor, der Maler Prof. Dr. Rudolf Canaval, ihr Talent und riet ihr zum Besuch der Modeschule Hetzendorf. Nach vollendeter Ausbildung wechselte sie zunächst die Seiten und machte als Mannequin – etwa für Prof. Dr. Gertrud Höchsmann oder Fred Adlmüller – Karriere. Zeichnen und Malen betrieb sie damals als liebes Hobby. Als Leydolf von der Fa. Madison die Gelegenheit bekam, eine neue Kollektion zu entwerfen, kehrte sie als Modedesignerin hinter das Zeichenbrett zurück.

Im Laufe der Jahre zog sie die Aquarellmalerei – auch auf privater Ebene – immer mehr in ihren Bann. Sie erweiterte ihr Wissen und ihre Fertigkeiten auf diesem Gebiet durch eine Ausbildung an der Wiener Kunstschule sowie bei bekannten Aquarellkünstlern wie Kurt Panzenberger, Bernhard Vogel, Gerhard Almbauer und Prof. Heribert Mader.

Bereits 1998, im Jahr der Eröffnung des Stadtmuseums, machte sie der Gemeinde ein Aquarell, das den Rathausplatz Klosterneuburg zeigt, zum Geschenk. Seither hatte sie schon mehrfach Gelegenheit, interessierte Besucher im Stadtmuseum, aber auch in anderen Ausstellungslocations im In- und Ausland, mit ihrer Kunst zu erfreuen. Dafür wurde sie 2009 mit dem Kulturpreis der Stadt Klosterneuburg geehrt. Als weitere Auszeichnungen erhielt sie u. a. den 1. Preis beim Aquarell Abstrakt Wettbewerb (Fa. Hahnenmühle / Deutschland, 2012) und wurde für den St. Leopold Friedenspreis zum Thema „Menschenwürde kontra Zynismus“ (2012) nominiert.

Die Ausstellung Lydia Leydolf „Querschnitt – Arbeiten der letzten Jahre“ läuft bis einschließlich Sonntag, dem 03. Juli.

**Auszug**  
aus dem  
**Berichte des Strassennummerirungs-Comité's,**  
vorgetragen am 31. Jänner 1877  
in der  
öffentlichen Sitzung des Gemeindevorstandes der k. f. Stadt  
**Klosterneuburg,**  
vom Obmanne des Comité's **Dr. Alb. Böhm.**

Vortrag 1877



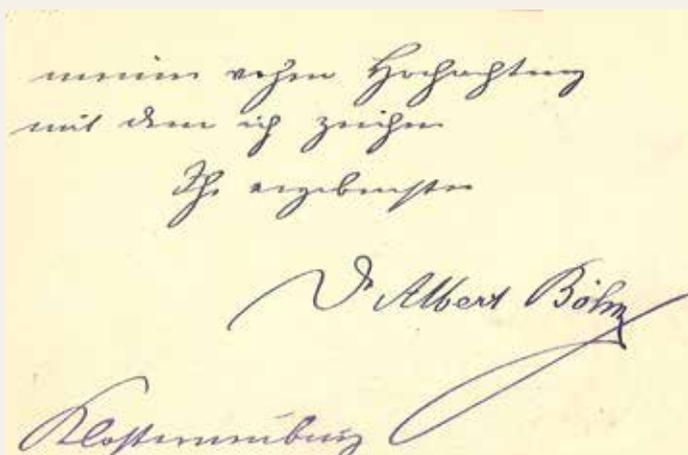
Portrait

Herrn  
Dr. Albert Böhm k. f. B.  
zünftig Richter in loco  
Johann Fiedler Edler von

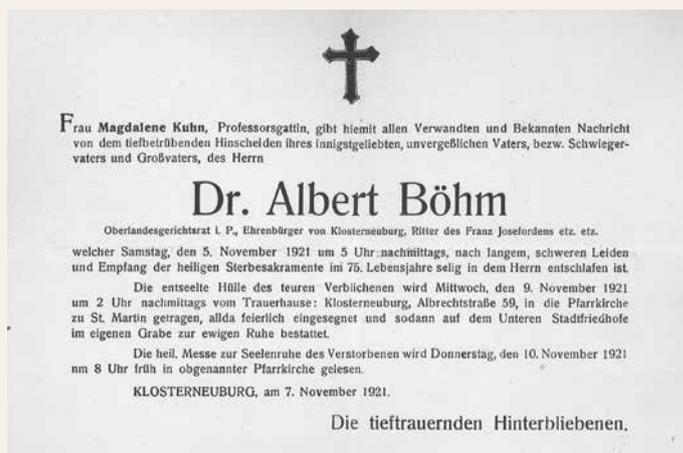
Ehrenbürgerverzeichnis

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
fortlaufende Nummer des Totenprotokolls	Tag der Beerdigung	Name des Toten Nähere Bezeichnung des Wohnortes (Gasse, Haus-Nr.)	Beruf und Stellung im Berufe	Religion	Stand	Tag und Jahr der Geburt	Geburtsort, polit. Bezirk, Land	Todesursache (Grundtodten und unmittelbare Todesursache)	Tag der Beerdigung	Verhandeln der Art		
72	9/11	Alfred Böhm Albrechtstr. 59	Landwirt i. P.	k	l	20/9 1846	Grundboden	Wattenberg	3/11	Altenau	7/11	W. Glanz

Eintrag Totenprotokoll



Autograph Dankschreiben 1903



Parte

## Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

Der Ehrenbürger Dr. Albert Böhm

Am 27. März 1888 begründete Bürgermeister Leopold Medek in einer Rede vor dem Gemeinderat die Ernennung Dr. Böhms zum Ehrenbürger der Stadt Klosterneuburg wie folgt:

*Meine Herren, [...] es ist Ihnen allen so wie mir zu gut bekannt, daß der geistige Schöpfer und Urheber von dem Projekte der Regulierung des todten Armes nächst Klosterneuburg (die Errichtung des Durchstichs erstreckte sich insgesamt über zwei Jahrzehnte) eigentlich Herr Dr. Albert Böhm, damaliger Gemeindevorstand von Klosterneuburg, gewesen ist; denn er war es, der die ersten und großen Denkschriften verfaßte u., stets bemüht war, diese Ansicht auch in weiteren Kreisen zu verbreiten, er intervenierte bei allen Audienzen und Vorstellungen als Sprecher auf die wirksamste Weise, kurz Herr Dr. Böhm war derjenige, der das ganze Projekt ins Rollen gebracht hat. Außerdem soll aber auch nicht unerwähnt bleiben, daß Herr Dr. Albert Böhm in zahlreichen Rechtsangelegenheiten der Gemeinde Ordnung geschaffen, die neue Straßenbenennung durchgeführt, verschiedene Instruktionen für einzelne Zweige der Gemeindeverwaltung, sowie die Verfassung einer neuen Friedhofsordnung eingeführt hat u.s.w. Es wäre daher ein grober Undank, diese[s] außerordentliche gemeinnützige Wirken des genannten Herrn Dr. Albert Böhm zu verkommen u. dasselbe nicht auch gebührend anzuerkennen und zu lohnen. Und somit, meine Herren, bin ich stolz darauf, heute den zeitgemäßen Antrag selbst zu stellen: Der löbl. Gemeindevorstand wolle beschließen, den Herrn Dr. Albert Böhm nunmehr k. k. Bezirksrichter für sein höchst ersprießliches u. gemeinnütziges Wirken in den Jahren 1876 – 1883 zum Ehrenbürger der Stadtgemeinde zu ernennen und sohin das Ehrenbürgerrecht zu verleihen, welcher Antrag auch einstimmig und mit vollstem Beifalle angenommen wurde.*

Albert Böhm wurde am 20. April 1846 in Gmunden geboren und ließ sich bald nach dem Studium in Klosterneuburg nieder, wo er am Bezirksgericht seinen Dienst antrat. Er wohnte nahe am

Dienstort in der Albrechtsberggasse 4, war ledig und adoptierte eine Tochter Magdalene. Die ebenfalls aus Gmunden stammende Maria Mayer führte den Haushalt. Mit dreißig Jahren gehörte er dem Gemeindeausschuss an und 1877 war er Obmann des „Comitees zur (neuen) Benennung der Straßen“. (siehe Amtsblatt 2,3/2022, „Straßennamen einst und jetzt“). Mit der Ernennung zum Bezirksrichter verließ Dr. Böhm den Gemeindeausschuss im Jahre 1884. Im Nebenerwerb fungierte er von 1874 bis 1901 als Honorarprofessor für Gesetzeskunde und Volkswirtschaftslehre an der oenologischen und pomologischen Lehranstalt (im Volksmund „Weinbauschule“). Im Jahre 1903 erhielt er eine weitere, nachhaltige Ehrung: in einer Seitengasse des damaligen Widmannplatzes (heute Sudetendeutscher Platz) waren zwei Häuser fertiggestellt worden und die Gasse benötigte einen Namen. Herr k. k. Landesgerichtsrat Dr. Albert Böhm vollendete in diesem Jahr seine 30-jährige Amtstätigkeit in Klosterneuburg. So stellte Bürgermeister Hofkirchner in der Gemeinderatssitzung vom 20. Mai den Antrag, die Gasse zu Ehren des verdienstreich Genannten „Albert-Böhm-Gasse“ zu benennen, was per acclamationem (durch Beifall) angenommen wurde.

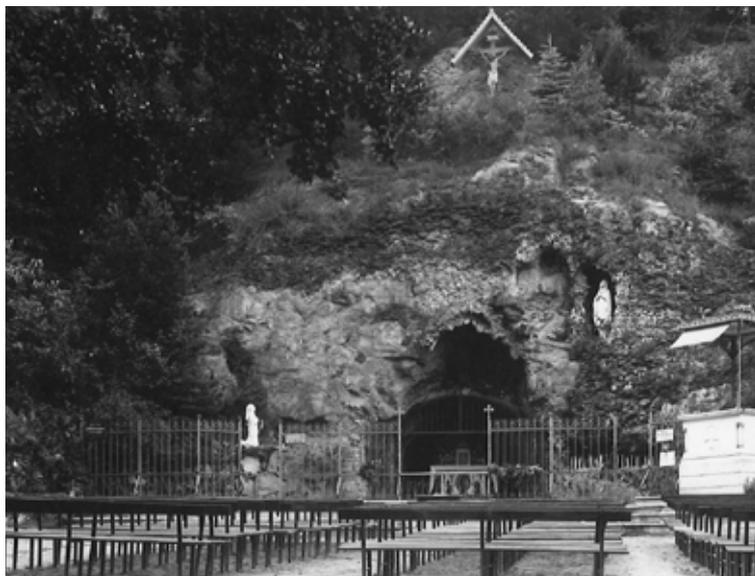
Vom Jahre 1909 existiert der letzte Eintrag unseres Ehrenbürgers in den Protokollen der Stadt. Dr. Böhm bedankte sich für ein dargebrachtes Glückwunschsreiben des Gemeinderates anlässlich seines 40-jährigen Eintrittes in den richterlichen Dienst. Das Dankschreiben wurde in der Sitzung vom 19. Mai verlesen und mit lebhafter Befriedigung zur Kenntnis genommen.

Am 05. November 1921 verstarb Dr. Albert Böhm nach langem, schwerem Leiden.

Quellen und Literatur liegen im Stadtarchiv auf.  
Mag. Wolfgang Bäck

# Klosterneuburgs architektonisches Erbe

Teil 64 – Faszination Lourdesgrotte



Ganz am Ende der Klosterneuburger Katastralgemeinde Maria Gugging, etwas versteckt im Wald, liegt die Maria-Lourdes-Grotte. In der Erzdiözese Wien ist sie die größte Pilgerstätte mit ca. 80.000 Besuchern im Jahr.

Das Areal, auf dem sich heute die Pilgerstätte befindet, war ursprünglich ein aufgelassener Steinbruch. Pater Caspar Hutter, der erste Kirchendirektor und Wallfahrtsseelsorger der Österreichischen Portiunkularkirche Maria Gugging war, entdeckte dort auf einem seiner Spaziergänge die Voraussetzungen für die Errichtung einer Maria-Lourdes-Grotte. Maria Pflaum stiftete schließlich das Gelände, und so konnte die Lourdesgrotte zwischen 1923 bis 1925 realisiert werden. Die Hauptbestandteile der Inszenierung, die getreue Nachbildungen des französischen Vorbildes sind, sind die zentrale Grotte mit Altar, eine rechts darüber befindliche Nische mit einer Marmorstatue der Hl. Maria Immaculata und links unten die Statue der knieenden Hl. Bernadette Soubirous sowie ein schmiedeeisernes Abschlussgitter. Die in Frankreich befindliche Marienstatue, der die Klosterneuburger Statue folgt, wurde von dem Bildhauer Joseph-Hugues Fabisch, nach Angaben von Bernadette Soubirous 1864 geschaffen und an jener Stelle aufgestellt, an der die Marienerscheinungen zu sehen waren.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Lourdesgrotten ist eine Quelle mit heilbringendem Wasser, was auch im Klosterneuburger Beispiel gegeben ist.

In Maria Gugging ist aber nicht die einzige Nachbildung der Grotte von Lourdes. Allein für Österreich werden auf wikipedia 16 weitere Standorte von Lourdesgrotten aufgelistet, wobei man anmerken muss, dass die Klosterneuburger Grotte eine sehr genaue und qualitativ hochstehende Nachbildung der französischen Grotte darstellt.



Um die Faszination Lourdesgrotte zu verstehen, muss man die sogenannte Volksfrömmigkeit des 19. Jahrhunderts berücksichtigen, die in unserem Fall auch noch bis in die Erste Republik nachwirkte und die Klosterneuburger Lourdesgrotte ermöglichte. Mit dieser Volksfrömmigkeit verbunden waren auch Wallfahrten, die sich an mittelalterlichen Vorbildern orientierten und so nahegelegene Wallfahrtsmöglichkeiten notwendig machten.

Hinzu kommt, dass die 18 Marienerscheinungen der Bernadette Soubirous, die sie zwischen dem 11. Februar und 16 Juli 1858 hatte, den romantischen Geist dieser Zeit trafen und so zu einer weiteren Verbreitung der Legende führten. Lourdes in Frankreich zählt heute zu den größten christlichen Pilgerstätten weltweit.

Die Lourdesgrotte in Maria Gugging wurde am 10. Mai 1925 durch den Prälaten Ignaz Seipel im Beisein von ca. 60.000 Menschen eingeweiht und stellt seitdem einen zentralen Pilgerort der Erzdiözese Wien im Wienerwald dar.

Mag. Alexander Potucek

Lit.: *Dehio-Handbuch. Die Kunstdenkmäler Österreichs. Niederösterreich, südlich der Donau, Teil 2. Verlag Berger, Horn/Wien 2003, S. 1320.*

Abb.: *Stadttarchiv Klosterneuburg, Postkartensammlung.*

## Kierlinger Ortsvorsteher Johann Fanta verstorben

OV GR a.D. Johann Fanta ist am 08. Mai 2022 verstorben. Mit ihm verliert Kierling einen engagierten und zielstrebigen Ortsvorsteher, der sich stets für das Wohl seiner Mitbürger und seiner Katastralgemeinde aufopfernd eingesetzt hat. Johann Fanta war ein Kierlinger Urgestein, einer, den man noch als Landwirt vom alten Schlag bezeichnet. Legendar seine Almadriebe im Herbst, die Volksfestcharakter hatten und den Ortsteil Kierling lebendig werden ließen. Der Heurigen, den er seit 1994 mit seinem Sohn Daniel führte und ihm 2013 schließlich übergab, steht für das gelebte Miteinander, worauf Johann Fanta bei all seinen Tätigkeiten und Aktivitäten immer größten Wert gelegt hat. Johann Fanta war nebenberuflich genau 40 Jahre bei der Bestattung Fuchs beschäftigt. Neben den kommunalpolitischen Ämtern vertrat Fanta die Bauernschaft in seinen Aufgaben als Ortsbauernratsobmann und Bezirksbauernratsobmann-Stellvertreter, sowie im Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Klosterneuburg.



© Philipp Monhart

Er begleitete die Mitbürger durch seine rege Teilnahme im öffentlichen Leben in den verschiedensten Bereichen, war gern gesehener und beliebter Gast auf unzähligen Veranstaltungen, aktiv in mehreren lokalen Vereinen und wurde bis zuletzt kein bisschen müde, für die Menschen in allen Lagen und zu allen Tageszeiten da zu sein. Er war mitten unter den Menschen und hatte immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen. Die vielen Gratulationen im Rahmen der Ehrungen der Stadt, die er stets mit Freude und Einsatz überbrachte, waren ihm ein großes Anliegen und eine willkommene Möglichkeit, den Kontakt zur Kierlinger Bevölkerung zu pflegen.

Seine politische Laufbahn begann am 25. April 2008 mit seiner Angelobung als Gemeinderat. Er war bis 2010 Mitglied im Ausschuss für Wasserversorgung und Wasserbau sowie im Ausschuss für Abfallwirtschaft und Abwasserentsorgung. Nach der Gemeinderatswahl 2010 war er im Ausschuss für Stadtplanung und -entwicklung sowie im Ausschuss für Verwaltung, Organisation und Umweltschutz, sowie als Umweltgemeinderat tätig. 2015 wurde er schließlich zum Ortsvorsteher für die Katastralgemeinde Kierling bestellt. Er übte dieses Amt in unnachahmlicher Art und Weise aus und scheidet nun durch seinen Tod aus dieser Funktion. Die Stadtgemeinde verabschiedet sich von einem über alle Parteigrenzen hinweg angesehen und beliebten Politiker und Menschen. Die Anteilnahme gilt seinen Söhnen und der gesamten Familie Fanta.



© BC Babenberg Klosterneuburg / Carl-Heinz Langer

## Auftakt für den Bridgeclub

Ein neuer Club ist in der Stadt: Bridge, das gesellige Kartenspiel, das im 19. Jahrhundert seinen Siegeszug antrat, erfreut sich wieder wachsender Beliebtheit. Der Bridge Club Babenberg Klosterneuburg zelebrierte am 29. April im Gasthaus Trat sein Eröffnungsturnier, das auf großes Interesse bei vielen Bridgespieler stieß. Vierzig Personen an zehn Spieltischen frönten dieser Leidenschaft unter der Leitung von Gertraud Kosicek. Stadtrat Christoph Kaufmann, MAS, gratulierte den Initiatoren zur Vereinsgründung und zeigte sich auch begeistert von der hohen Anzahl der anwesenden Spieler. Das Paar Hilde Fostel und Ingrid Hlaviczka ging als Gewinner hervor. Informationen und Kontakt unter [www.kbc.at](http://www.kbc.at).



## Rebe für die Evangelische Kirche

Am Freitag, 29. April pflanzten Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Pfarrerin MMag. Dr. Kerstin Fritz gemeinsam mit Ludwig Mayr, Leiter des Stadtgartenams (L.) eine neue Weinrebe. Sie ist ein Geschenk anlässlich der Amtsübernahme der Pfarrerin. Er soll sich zu den drei bereits vorhandenen, alten Rebstöcken, die schon bis zum Dach des Pfarrhauses gewachsen sind, gessellen, und „möge lange Zeit Teil des Kirchengeländes sein“, so der Bürgermeister.

## Gemeinderat Mag. (FH) Peter Bachmann verstorben



© Philipp Monihart

Am Donnerstag, 05. Mai 2022, ist Gemeinderat Peter Bachmann Mag. (FH) im 52. Lebensjahr seiner schweren Krankheit erlegen. Er war seit 20. Februar 2015 Teil des Gemeinderates der Stadtgemeinde Klosterneuburg, dort in der aktuellen Legislaturperiode Mitglied des Ausschusses für Abfallwirtschaft und Abwasserentsorgung, für Bildung, Familien und Frauen sowie im Prüfungsausschuss. Peter Bachmann wurde nach sieben Jahren im Gemeinderat viel zu früh aus dem Leben gerissen. Er hinterlässt seine Frau Julia und die beiden Kinder Sophie und Paul. Großes Engagement, Verantwortungsgefühl, Herzlichkeit und Offenheit zeichneten seine politische Arbeit aus. Sein Humor, sein überaus sonniges Gemüt und sein gewinnender Charakter werden jedem, der ihn kannte, unvergessen bleiben.

Bis zuletzt legte er großen Wert darauf, in der Kommunalpolitik aktiv zu sein, und ließ keine Sitzung aus, wenn auch in den letzten Monaten nur noch online. Er übte sein Amt stets mit Freude und großem Pflichtbewusstsein aus. Sein Herz gehörte – nach seiner Familie – seiner Heimatstadt Klosterneuburg. Er war überall ein gern gesehener Gast und stets mitten im Geschehen, egal ob gesellschaftliche Anlässe oder die Erfüllung seiner Aufgaben im Namen der Stadt. Gemeinderat Bachmann machte sich insbesondere auch für die Städtepartnerschaft mit der Stadt Göppingen verdient. Er knüpfte bei den beidseitigen Treffen enge Bande mit der Partnerstadt und ließ die Freundschaft beider Städte stark aufleben. Die aufrichtige Anteilnahme der Stadtgemeinde gilt seiner Familie.

## Gemeinderat a.D. Josef Mutz verstorben



Der ehemalige Gemeinderat, Ortsvorsteher und Feuerwehrkommandant von Kritzensdorf ist am 10. April im Alter von 82 Jahren friedlich entschlafen. Josef Mutz machte sich von 1935 bis 1972 als Gemeinderat verdient, danach war er bis Juni 1975 Ortsvorsteher von Kritzensdorf. Im Feuerwehrwesen war der Ehrenkommandant stets hochaktiv. Der Freiwilligen Feuerwehr Kritzensdorf stand er seit 1968 als Kommandant-Stellvertreter, 1981 bis 1988 Kommandant zur Seite. Mutz war Träger des Feuerwehr Leistungsabzeichens in Gold und der Ehrenplakette in Silber der Stadtgemeinde Klosterneuburg. Der Niederösterreichische Landesfeuerwehrverband zeichnete ihn für sechzig Jahre verdienstvolle Tätigkeit aus.

## Gemeinschaftspraxis für Gesundheit und Psychosoziales

Wie wichtig ein funktionierendes Gesundheitssystem ist, hat die Pandemie gezeigt. Die Nachwehen beeinträchtigen unsere gesamte Gesellschaft, insbesondere auch die psychische Gesundheit ist dabei in den Mittelpunkt gerückt. In Klosterneuburg werden Ärzte oder Therapeuten gesucht, welche sich hier niederlassen möchten. Beim Bahnhof Unterkritzensdorf werden Räume in multiprofessioneller Gemeinschaftspraxis vermietet. Diese sind neu saniert und barrierefrei und an der Buslinie 403 gelegen. Gratis Parkplätze sind vorhanden. Drei helle Räume zu 15, 18 oder 43 Quadratmetern stehen zur Verfügung. Die Praxis ist voll eingerichtet, serviciert und für Personen aus Gesundheitsberufen bzw. mit einem psychosozialen Hintergrund gedacht. Die Au befindet sich in Gehweite.

### Info und Kontakt:

Tel. 0699 / 110 635 28 oder E-Mail an [office@praxis-haberhauer.com](mailto:office@praxis-haberhauer.com)

## Barmherzigen Brüder Kritzensdorf bekommen Gütesiegel für betriebliche Gesundheitsförderung

Am 29. März wurde das Pflegeheim Barmherzige Brüder Kritzensdorf zum fünften Mal in Folge mit dem Gütesiegel für betriebliche Gesundheitsförderung ausgezeichnet, der Preis wurde im City Hotel in St.Pölten übergeben.

Die Auszeichnung wird vom Netzwerk Betriebliche Gesundheitsförderung in Kooperation mit dem Gesundheitsministerium für eine Laufzeit von drei Jahren verliehen, nach Ablauf der Frist gibt es die Möglichkeit das Siegel im Rahmen einer neuerlicher Prüfung des Betriebs zu verlängern. Beurteilt werden die generelle Gesundheitsorientierung und die Einbindung von Gesundheitsthematiken in die Unternehmenskultur. Mit Bezug auf fünfzehn Qualitätskriterien sollen dabei Erhaltung, Förderung und Verbesserung der Gesundheit der Mitarbeiter durch gezielte Maßnahmen sichergestellt werden.

Die im Haus angebotenen Fitness-Kurse wie Zumba, Pilates, Rückenfit und Faszientraining sind nur ein paar Beispiele wie diese Maßnahmen bei den Barmherzigen Brüdern umgesetzt werden.



Im Bild: Vorsitzender des Landesstellenausschusses KommR. Ing. Norbert Fidler, Barmherzige Brüder Kritzensdorf Martina Brandl und Andreas Weinmüller, Obmann der ÖGK Matthias Krenn, In Vertretung des ÖNBGF Mag. Manfred Löffler



## Girls' Day 2022

Die Außenstelle Klosterneuburg der Wirtschaftskammer NÖ lud Ende April zum Girls' Day 2022. Diese Initiative, gemeinsam mit DI Dr. Maria-Theresia Eder, Stadträtin für Bildung, Familie und Frauen, durchgeführt, soll Mädchen das Ergreifen von frauenuntypischen Berufen näherbringen. Der Girls' Day 2022 bot Information durch den WKNÖ-Lehrstellenberater Stefan Hübl, danach standen Besichtigungen der Betriebe Electrovac Metall-Glaseinschmelzungs GmbH, Lebensmittelversuchsanstalt - LVA GmbH, Lackierzentrum Klosterneuburg und Zuklin Bus auf dem Programm. Allgemeine Info unter [www.lehre-respekt.at](http://www.lehre-respekt.at). Im Bild: Schülerinnen der Klosterneuburger Mittelschulen mit Mag. Friedrich Oelschlägel, Stefan Hübl, Markus Fuchs, Martina Polndorfer, DI Dr. Maria-Theresia Eder, Christoph Kaufmann, MAS



## Kommunale Kommunikation

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg nahm erfolgreich am Lehrgang „Kommunale Kommunikation“ von Kultur.Region.Niederösterreich teil. Christine Stahl und Barbara Lutz absolvierten alle neun Module, um die Kommunikation der Gemeinde zu verbessern. Die Inhalte befassten sich mit analogen Themen, wie der Schreibwerkstatt, über Foto- und Videoproduktion bis hin zu digitalen Medien wie die Website und Social Media.

Schließlich wurde Barbara Lutz (M.) im Namen der Stadtgemeinde Klosterneuburg die Urkunde zur Absolvierung des Lehrgangs von Kultur.Region.Niederösterreich-Geschäftsführer Martin Lammerhuber (L.) und Lehrgangsleiter und Unternehmensberater Wolfgang Gramann (r.) überreicht.



## 30 Jahre Restaurant Tam

Seit inzwischen 30 Jahren ist das Restaurant Tam in Klosterneuburg angesiedelt. Mit asiatischen Speisen von traditionellen Sushi-Kreationen bis zu geschmackvollen Wok-Gerichten verwöhnt die Familie nahezu täglich ihre Gäste. „Wir sind sehr dankbar für unsere lieben Gäste, von denen viele mittlerweile bereits ein Teil unserer Familie geworden sind!“, so die Restaurantchefin. Wirtschaftskammer-Obmann Markus Fuchs, Wirtschaftskammer-Leiter Mag. Friedrich Oelschlägel, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Stadtrat Christoph Kaufmann, MAS, überreichten eine gemeinsame Urkunde. [www.restaurant-tam.at](http://www.restaurant-tam.at)



## Urkunde für KFZ-Werkstatt

Daniel Temper hat sich seinen Traum von der eigenen KFZ-Werkstatt erfüllt. Schon etwas länger gibt es die kleine Werkstatt auf der Wiener Straße, in der er sich auch mit klassischen Fahrzeugen stark auseinandersetzt. Er erhielt von Wirtschaftskammer-Obmann Markus Fuchs, WK-Leiter Mag. Friedrich Oelschlägel und Stefan Gabritsch, MBA, MAS vom Stadtmarketing die Urkunde.



## Designeroutlet am Stadtplatz

Bereits seit September 2020 bietet Frau Tonya Dankova-Marinova in ihrem Designeroutlet Damen- und Herrenmode. Am Stadtplatz, Ecke Albrechtsstraße wurde ihr, nachdem der Betriebsbesuch Covid-19 bedingt immer wieder verschoben wurde, die Urkunde der Stadt und Wirtschaftskammer Klosterneuburg überreicht von Obmann Markus Fuchs, WK-Leiter Friedrich Oelschlägel, Stadtrat Christoph Kaufmann, MAS, Frauen in der Wirtschaft-Stv. Franziska Fuchs und Stadtmarketinggeschäftsführer Stefan Gabritsch, MBA, MAS.



## Die nächste Generation: Wechsel bei Maschinen Zisser

Der langjährige Mitarbeiter Ivica Peric hat den altbekannten Klosterneuburger Traditionsbetrieb Maschinen Zisser übernommen. Aber nicht nur der Chef hat gewechselt auch das Ambiente erstrahlt in neuem Glanz und lädt zu einem Besuch des Geschäftes ein. Wirtschaftskammer-Obmann Markus Fuchs, Wirtschaftskammer-Leiter Mag. Friedrich Oelschlägel, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Stadtrat Christoph Kaufmann, MAS, statteten dem Neo-Unternehmer einen Besuch ab. Alois Christoph Zisser junior, der bisherige Leiter des Betriebs, wird weiterhin unterstützend zur Seite stehen.

## Neues Orientierungssystem am Friedhof Obere Stadt



Bisher gab es am Friedhof Obere Stadt bis auf ein paar Hinweistafeln zu den Grabgruppen kein einheitliches Beschilderungssystem, das zur Orientierung diente. Im Laufe des letzten Jahres wurde ein zeitgemäßes Orientierungssystem erstellt. Gestaltet wurde es vom Kommunikationsteam des Rathauses, das bereits in anderen Bereichen der Stadt neue Leitsysteme kreiert hat und über die Einhaltung der Corporate Identity, des einheitlichen Erscheinungsbildes, achtet. Das neue System ermöglicht den Besuchern, sich am gesamten Friedhofsgelände besser zu orientieren. Die besonders witterungsbeständigen Alufafeln wurden so gestaltet, dass es ohne große Umstände möglich ist, einzelne Tafeln rasch und unkompliziert zu ersetzen und auszutauschen. Sie sind schon seit Jahren in anderen Bereichen der Stadtverwaltung in Verwendung und haben sich gut bewährt. Die Kosten für Ankauf und Montage werden sich auf rund € 5.000,- belaufen.



© Pixabay / 1494202

### Pfingstsammlung 2022

#### Liebe Mitbürger!

Die Bezirkshauptmannschaft Tulln ruft zur traditionellen Pfingstsammlung auf, um bedürftigen Kindern ein schönes Ferienerlebnis bieten zu können. Viele Eltern, auch aus Klosterneuburg, sind nicht in der Lage, ihren Kindern einen Urlaub zu ermöglichen. Wir treten daher wieder mit der Bitte an Sie heran, eine Spende nach Ihrem Ermessen, deren Ertrag zur Gänze dazu verwendet wird, erholungsbedürftigen Kindern einen mehrwöchigen Erholungsurlaub zu ermöglichen, auf das Konto der Bezirkshauptmannschaft Tulln,

#### RAIBA Tulln

IBAN: AT95 3288 0000 0050 4290

BIC: RLNWATW1880

zu überweisen. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar! Wir sind für jede – auch für die kleinste – Spende dankbar!

Mag. Stefan Schmuckenschlager, Bürgermeister  
Karl Schmid, Stadtrat für Soziales und Gesundheit

### Rathauseingang am alten Standort

Seit Mitte Mai ist das Rathaus wieder über den gewohnten Haupteingang zu betreten. Die Erneuerung des Aufzugs ist abgeschlossen. Darüber hinaus wurde die Gelegenheit für einen Umbau im Eingangsbereich genutzt: Er wurde mit einer neuen Portierloge ausgestattet, um den Parteienverkehr und Empfang besser abwickeln zu können.

### Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans 01 / 2022

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg beabsichtigt die Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans. Die Entwürfe sehen punktuelle Änderungen im Flächenwidmungs- und Bebauungsplan vor.

Die Änderungsentwürfe liegen noch bis 20. Mai 2022 zur allgemeinen Einsicht (gem. § 25 iVm § 24 bzw. gem. § 34 iVm § 33 NÖ Raumordnungsgesetz 2014) auf.

Die persönliche Einsichtnahme in die Änderungsentwürfe kann gegen **Voranmeldung unter Tel. 02243 / 444 - 257** erfolgen.

Zusätzlich können die Entwürfe des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes online auf der Website der Stadtgemeinde Klosterneuburg unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) eingesehen werden.

Innerhalb der Auflagefrist – 08. April bis 20. Mai 2022 – können schriftliche Stellungnahmen zu den geplanten Änderungen eingebracht werden:

- per Post an Stadtgemeinde Klosterneuburg, **GA IV – Stadtplanung**, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg
- per E-Mail an [stadtamt@klosterneuburg.at](mailto:stadtamt@klosterneuburg.at)

Rechtzeitig eingegangene Stellungnahmen werden bei der endgültigen Beschlussfassung dem Gemeinderat vorgelegt.

## Liegenschaften

### Vermietung Büro/Geschäftsräumlichkeiten Klosterneuburg

**Leopoldstraße 1**, Geschäftsräumlichkeiten im Zentrum von Klosterneuburg im Gebäude des Rathauses, bestehend aus dem Geschäftslokal im Ausmaß von ca. 50,56 m<sup>2</sup> sowie Sanitär- und Nebenraum im Ausmaß von ca. 19,85 m<sup>2</sup>, gesamt somit 70,41 m<sup>2</sup> Nutzfläche, zu vermieten. Das Geschäftslokal ist an die Hauszentralheizung des Rathauses angeschlossen, der Sanitär- und Nebenraum sind unbeheizt. Monatlicher Mietzins (bei Vorsteuerabzugsberechtigung): € 638,20 zuzüglich Betriebskosten, Heizkostenpauschale und USt, insgesamt somit € 1.019,12. Das Objekt ist für den Individualverkehr gut erreichbar. Sehr guter Anschluss an den öffentlichen Verkehr. Die Räumlichkeiten sind für vielseitige Nutzungsmöglichkeiten geeignet.

### Vergabe Startwohnung/Gemeindewohnung Weidling

**Brandmayerstraße 1c**, zur Vergabe gelangt eine Wohnung im Ausmaß von 48,60 m<sup>2</sup>, 1.OG, 2 Zimmer, monatlicher Mietzins € 335,34 zuzüglich Betriebskosten und USt, insgesamt somit € 496,38 (exklusive Strom, Warmwasser und Heizung), VPI indexiert. Bei Mietvertragsabschluss ist eine Kautions als Sicherstellung für die Miete zu hinterlegen.

### Vermietung Lagerfläche Weidling

**Janschkygasse 6**, unbeheizte Lagerräumlichkeiten, bestehend aus 3 Räumen, mit einer Nutzfläche von insgesamt 45,44 m<sup>2</sup> zu vermieten, Stromanschluss und Licht vorhanden. Monatlicher Mietzins (bei Vorsteuerabzugsberechtigung): € 324,09 zuzüglich Betriebskosten, Strompauschale und USt, insgesamt somit € 389,03, VPI-indexiert.



## Badeaufsicht gesucht

Das Strandbad sucht für die Saison 2022 Personal für die Badeaufsicht. Bewerbung an: [bewerbung@klosterneuburg.at](mailto:bewerbung@klosterneuburg.at)

### Vergabe Teilfläche Baulandgrundstück Kierling

**Hauptstraße 123, 3400 Klosterneuburg-Kierling, EZ 548, GST-NR 119/6**, das Grundstück ist zum Teil mit einem Superädifikat (Trafik) bebaut. Eine unbebaute Teilfläche von ca. 120 m<sup>2</sup> gelangt zur Vergabe in Bestand. Widmung Bauland-Kerngebiet, Bebauungsdichte 60%, Bauklasse II, offene Bauweise. Jährlicher Bestandzins € 3.000,00 zuzüglich einer allfälligen gesetzlichen USt, VPI indexiert.

### Vermietung Autoabstellplätze Autoabstellplätze im Freien Klosterneuburg

- Tauchnergasse 1-7, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins € 65,00 inkl. USt, VPI-indexiert.
- Kierlinger Straße 59, Stiege 3, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins € 40,00 inkl. USt, VPI-indexiert.
- Kierlinger Straße 61, Stiege 6, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins € 40,00 inkl. USt, VPI indexiert.
- Mühlengasse 2-4, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins € 45,00 inkl. USt, VPI-indexiert.
- Markgasse 3, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins € 65,00 inkl. USt, VPI-indexiert.

### Kritzendorf

- Hauptstraße 56-58, 3420 Kritzendorf, monatlicher Mietzins € 42,00/Monat inkl. USt, VPI-indexiert.

Bei Interesse richten Sie Ihre Rückfragen bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, GA III – Immobilien- und Gebäudemanagement, Tel.: 02243 / 444 - DW 235, 243, 232 oder per E-Mail an [liegenschaften@klosterneuburg.at](mailto:liegenschaften@klosterneuburg.at). Ausdrücklich festgehalten wird, dass jede Vermietung oder Inbestandgabe der Beschlussfassung durch die Gremien der Stadtgemeinde Klosterneuburg bedarf. Es können nur schriftliche, verbindliche Angebote berücksichtigt werden, wobei jedoch keine Verpflichtung der Stadtgemeinde Klosterneuburg zum Abschluss von Rechtsgeschäften besteht.

**Information für Immobilienmakler:** Ausdrücklich festgehalten wird, dass Sie kein Vertreter der Stadtgemeinde Klosterneuburg sind und daher auch nicht befugt sind, Geschäfte abzuschließen oder Zahlungen von Dritten entgegenzunehmen. Alle Leistungen durch Ihr Büro sind für uns kostenlos. Es entstehen durch Ihre Dienstleistungen (Inserate, Broschüren, Besichtigungen, Informationsgespräche, oä) für die Stadtgemeinde Klosterneuburg keine Kosten. Sie sind verpflichtet, Ihre Vermittlungen mit ausdrücklichem Hinweis auf Ihre Eigenschaft als Immobilienmakler anzubieten. Wir sind nicht verpflichtet, das von Ihnen vermittelte Geschäft abzuschließen. Ein Honoraranspruch für Ihre Leistungen entsteht uns gegenüber keinesfalls, auch wenn ein rechtsverbindliches Geschäft über Immobilien aufgrund Ihrer vertragsgemäßen, verdienstlichen Tätigkeit zustande gekommen ist.



© Pixabay / Mylene2401

## ZIVILSCHUTZ Österreich



# Sicher durch die Badesaison



© Pixabay / Pixels

Mit dem Sommer und dem schönen Wetter startet wieder die Badesaison. Bei der Abkühlung im Wasser ist jedoch Vorsicht geboten. Durch Selbstüberschätzung und leichtsinniges Verhalten gibt es jedes Jahr viele Badeunfälle. Es gibt viele hilfreiche Tipps, um die Badesaison gesund und risikofrei zu genießen.

Bei großer Hitze gilt es, viel zu trinken. Die Getränke sollten nicht zu kalt sein, da der Körper sich durch den Kältereiz erwärmt. Von Alkohol wird abgeraten. Bei der Nahrungsaufnahme wird viel Gemüse und Obst empfohlen, möglichst nichts Fettiges oder zu Deftiges. Mit vollem Magen gilt es, nicht ins Wasser zu gehen, da Herzproblem auftreten können.

Besonders bei Kindern ist es wichtig, die Sicherheitstipps zu beachten und durch Sonnenschutzprodukte wie z.B. Hüte oder Sonnencremes Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Hier das Wichtigste im Überblick, um eine genussvolle Badesaison sicherzustellen.

### Tipps:

- vorher abduschen, wenn möglich
- bei Gewitter und hohem Wellengang das Wasser verlassen
- nie in unbekannte Gewässer oder überfüllte Becken springen
- Schockgefahr bei unter 16 Grad
- Achtung bei Rangeleien, plötzlich ins Wasser stoßen, etc.
- verunreinigte Gewässer meiden – Infektionsgefahr
- Sicherheitsabstand zu Wasserfällen, Stauanlagen, Stromschnellen und Booten einhalten
- nicht zu weit hinausschwimmen, den Rückweg beachten bzw. einberechnen
- bei einem Krampf sofort in Rückenschwimmlage wechseln
- bei kalten Strömungen tief Atem holen und schnell durchschwimmen
- nie alleine zu weit Tauchen
- Kinder immer beaufsichtigen und bei Schwimmhilfen auf TÜV-Zertifizierung und richtige Handhabung achten

### Weiter Infos beim Niederösterreichischem Zivilschutzverband

Tel.: 02272 / 61820

Mail: [noezsv@noezsv.at](mailto:noezsv@noezsv.at)

[www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)

[www.zivilschutzverband.at](http://www.zivilschutzverband.at)

### Neue Folder zum Download unter:

[zivilschutzverband.at/de/downloads/13/Sicherheitsbroschueren](http://zivilschutzverband.at/de/downloads/13/Sicherheitsbroschueren)

## Nachtdienste der Apotheken

<b>Stadt-Apotheke</b> Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	12.05.	17.05.	22.05.	27.05.	01.06.	06.06.	11.06.	16.06.	21.06.
<b>Die Blaue Apotheke</b> Hauptstraße 153, Kierling, Tel. 02243 / 870 50	13.05.	18.05.	23.05.	28.05.	02.06.	07.06.	12.06.	17.06.	22.06.
<b>Apotheke zur hl. Agnes</b> Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	14.05.	19.05.	24.05.	29.05.	03.06.	08.06.	13.06.	18.06.	23.06.
<b>Rathaus Apotheke</b> Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	15.05.	20.05.	25.05.	30.06.	04.06.	09.06.	14.06.	19.06.	24.06.
<b>Apotheke zum hl. Leopold</b> Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	16.05.	21.05.	26.05.	31.05.	05.06.	10.06.	15.06.	20.06.	25.06.

## Ärztbereitschaftsdienst

### Ärztbereitschaftsdienst:

Tel. 141

Mo. bis Fr.: 19.00 bis 07.00 Uhr

Sa., So. und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

### Ärztbereitschaftsdienst

**Praktischer Arzt – Tel. 141:**

Sa., So. und Feiertag

jeweils von 08.00 bis 14.00 Uhr

### Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141

am Sa., So. und Feiertag

jeweils von 08.30 bis 11.00 Uhr

Der Wochenend-Bereitschaftsdienst der Praktischen Ärzte findet während der COVID-19 Pandemie nicht im Landeskrankenhaus, sondern in den Ordinationen statt. Sie sind telefonisch von 08.00 bis 14.00 Uhr erreichbar, unbedingt Terminvereinbarung unter Tel. 141. Informationen auch unter [www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochenenddienste](http://www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochenenddienste).

## Funde

[www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at)

### 3. Veröffentlichung der Funde,

Zeitraum v. 11.01.2022 – 14.02.2022

1 Kopfhörer

2 Lederhandschuhe (jeweils Einzelstücke)

1 Notebook

1 Geldbetrag

1 Fitness und Aktivitätstracker

1 Haube

2 Schlüsselbunde

1 optische Brille

1 Kindersonnenbrille

1 Einzelschlüssel

1 Hundeleine

1 Mobiltelefon

### 2. Veröffentlichung der Funde,

Zeitraum v. 15.02.2022 – 22.03.2022

3 Einzelschlüssel

1 Geldbörse

3 Schlüsselbunde

1 Geldbetrag

1 Ohrring (Einzelstück)

1 Hörgerät

1 Fahrrad

1 Autoschlüssel

### 1. Veröffentlichung der Funde,

Zeitraum v. 23.03.2022 – 27.04.2022

1 Geldbörse ohne Ausweise

1 optische Brille

1 Air Pods

1 Kinderhalskette

2 Einzelschlüssel

2 Scooter

1 Kamera GoPro7

1 Schlüsselbund



## Personenstandsfälle

### Geburten



20.03. Linhart Johanna  
23.03. Bartoň Samuel  
24.03. Steingruber Sahra  
04.04. Schneckenleiter Raphael  
07.04. Szigeti András  
10.04. Lebensmühlbacher Luise  
13.04. Lara Ahmed Fayez Kamel Masoud  
14.04. Kadlik Sarah

### Eheschließungen



25.03. Brudny Markus und Kaiblinger Isabella  
25.03. Dr. Mueller Wolfgang und Dr. Farhadi Somayeh  
13.04. Gastinger Martin und Rummer Barbara  
14.04. Mag. Steiner Matthias und Mag. Maskowan Nina

### Sterbefälle



23.03. Pobst Franziska (\*1921)  
23.03. Tschernschitsch Auguste (\*1922)  
27.03. Dr. Paschinger Helmut (\*1941)  
27.03. Haller Gottfried (\*1961)  
28.03. Stark Erika (\*1947)  
29.03. Ruff Horst (\*1960)  
31.03. Matek Josef (\*1925)  
01.04. Redlinger Rudolf (\*1930)  
02.04. Eulenstein Roland (\*1962)

06.04. Christian Ludmilla (\*1924)  
07.04. Vaniček Friederike (\*1942)  
07.04. Dipl.-Ing. Lindner Harald (\*1961)  
08.04. Eigner Maria (\*1938)  
09.04. Wimmer Gertrude (\*1932)  
10.04. Mutz Josef (\*1940)  
11.04. Mag. Schwarz Otto (\*1928)  
11.04. Mestan Norbert (\*1944)  
11.04. Stërba Dagmar (\*1937)

11.04. Cham Eva (\*1952)  
15.04. Petermann Ilse (\*1926)  
17.04. Kisely Elisabeth (\*1922)  
18.04. Janjić Darinka (\*1931)  
19.04. Greiner Hertha (\*1926)  
19.04. Ing. Urban Otto (\*1927)  
20.04. Seidl Andreas (\*1968)  
22.04. Kern Alfred (\*1926)  
22.04. Lissa Ilse (\*1937)



**Manfred Stein**  
Anzeigenberatung  
Mobil. +43 650 / 500 70 70  
E-Mail. stein@aon.at



### Impressum

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg; Medieninhaber und Redaktion: 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: 02243 / 444 - 302, Fax: 02243 / 444 - 296, E-Mail: [amtsblatt@klosterneuburg.at](mailto:amtsblatt@klosterneuburg.at); Redaktion: Mag. Christian Eistert, Julian Leithner, Barbara Lutz, Mag. Gabriele Schuh-Edelmann, Christine Stahl, BA, Benjamin Zibuschka; Layout & Grafik: Benjamin Zibuschka, Christine Stahl, BA; Anzeigenannahme: Manfred Stein, Tel. 0650 / 500 70 70, E-Mail: [stein@aon.at](mailto:stein@aon.at), [www.mstein.at](http://www.mstein.at); Druck: Ferdinanxd Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, E-Mail: [office@berger.at](mailto:office@berger.at); Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist. Offenlegung unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Aktuelles > Amtsblatt abrufbar.

Diese Ausgabe wurde am 16. Mai 2022 vollständig der Post übergeben.

Titelbild: Ing. Peter Hoch



Das Österreichische Umweltzeichen für Druckerzeugnisse, UZ 24, UW 686 Ferdinand Berger & Söhne GmbH.

